



DER ALTAUSSEER

HERBSTAUSGABE
FOLGE 3/2024
www.altaussee.at

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE





Liebe Altausseerinnen und Altausseer, sehr geehrte Zweitwoh- nungsbesitzer, werte Leserinnen und Leser des ALTAUSSEERS!

Ein ereignis- und veranstaltungsreicher Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Mit der Abhaltung unseres Kiritog-Bierzeltes wird traditionell der Sommer beendet und der Herbst zieht ein.

Gott sei Dank sind wir auch im heurigen Jahr von schweren Unwettern und größeren Schäden verschont geblieben, viele Regionen in Österreich hatten dieses Glück nicht. Danke an unsere Feuerwehren, dass sie auch bei solchen Ereignissen unkompliziert und schnell Hilfe in den betroffenen Regionen der Steiermark geleistet haben.

62. Kiritog Bierzelt

Das Kiritog Bierzelt war auch heuer wieder ein besonderer Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern und unsere Einheimischen aus der ganzen Region. Einmal mehr ist es den Altausseer Feuerwehren gelungen, tausende Gäste

in unser Bierzelt und damit in unsere Gemeinde zu locken. Ich gratuliere an dieser Stelle allen Verantwortlichen, allen voran unseren 4 „Bierzeltchefs“ für die erfolgreiche Organisation und Abwicklung dieses so wichtigen Festes. Ein großes „Vergelt's Gott“ gilt auch den über 600 freiwilligen MitarbeiterInnen, die unser Kiritog Bierzelt zu dem wohl einzigartigsten Fest in ganz Österreich machen.

Gerade in Wahlkampfzeiten wie heuer, stellt sich naturgemäß auch die politische Prominenz ein. Mitglieder der Bundesregierung, unser Landeshauptmann und Abgeordnete zum Nationalrat und Landtag verschiedenster Couleur haben unserem Bierzelt die Ehre erwiesen. Oft hört man Wortmeldungen wie „Was haben die hier verloren?“. Ich freue mich, dass die Vertreter der Republik Österreich sowie des Landes Steiermark unser Kiritog-Bierzelt als wichtige Veranstaltung für das Ausseerland-Salzkammergut, für die Steiermark und für Österreich befunden haben und dies mit ihrem Besuch bekunden.

Den Vertretern aller politischen Parteien darf ich noch einmal herzlich Danke für ihren Besuch sagen.

Panoramabahn-Eröffnung

Im vorigen Jahr habe ich an dieser Stelle über den Spatenstich für die Panoramabahn berichtet. Heute kann ich mit Stolz auf den Tag der offenen Tür am 26. Oktober verweisen. Ein viel umstrittenes und viel diskutiertes Projekt soll an diesem Tag offiziell eröffnet und in Betrieb genommen werden. Schon heute bin ich froh und stolz, dass wir gemeinsam mit den Lo-

ser Bergbahnen dieses zukunftsweisende Projekt verwirklichen konnten. Unverständlich ist für mich, dass noch immer gegen diese Investition Stimmung gemacht wird. Offenbar haben gewisse Personen Gefallen an den überfüllten Parkplätzen beim Loser-Bergrestaurant und der Loserhütte gefunden, die mit der Inbetriebnahme endgültig der Vergangenheit angehören werden.

Veranstaltungen

Viele Veranstaltungen wurden in diesem Sommer abgehalten, ich danke und gratuliere allen Veranstaltern. Ein Saisonhöhepunkt war einmal mehr unser „Berge in Flammen“. Das Fest wurde heuer zum zweiten Mal ohne Feuerwerk ausgerichtet - die Kooperation mit dem Projekt „Klanglicht“ war ein neuerlicher Versuch den Höhepunkt Feuerwerk zu ersetzen. Ob dies gelungen ist, mögen andere entscheiden - ich freue mich über jede konstruktive Kritik.

Bedanken möchte ich mich aber bei allen Freiwilligen, die am Zustandekommen dieses wunderbaren Festes mitgewirkt haben. Ohne euren Einsatz und euer Engagement wäre dies alles nicht möglich.

Leider ist es noch immer so, dass der Grundbesitzer keine einheitliche Regelung für solche Veranstaltungen erstellt hat. Wie bereits voriges Jahr kundgetan, ist meiner Meinung nach die Beeinträchtigung der Wildtiere überall gleich, egal ob man sich in einem verordneten Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiet befindet. Ich fordere hier den Grundbesitzer noch einmal auf, Regeln zu erstellen, die für alle Salz-

kammergutseen Gültigkeit finden. Laut derzeitigem Stand hat Altaussee einen absoluten Wettbewerbsnachteil, der für mich weder einzusehen noch nachzuvollziehen ist.

Veranstaltungssaal

Unser neuer Veranstaltungssaal wächst und gedeiht - mit dem Fertigstellen der Bodenplatte ist ein wichtiger Bauabschnitt abgeschlossen. Mitte September wird der Zimmerer mit dem Aufstellen der Wände beginnen. Der gesamte Saal wird in Holzbauweise errichtet und es freut mich sehr, dass ein heimisches Unternehmen den Zuschlag bekommen hat. Wir sind zeitmäßig und kostenmäßig genau im Plan - herzlichen Dank an alle bauausführenden Firmen und unsere Bauaufsicht.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Herbst, einen hoffentlich milden „Altweibersommer“ - vielleicht kann der eine oder andere die klare Herbstzeit für einen „Dohigeher“ in unsere wunderbaren Berge nutzen.

Glück Auf!

Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. Redaktion: Anna Grafl, Tel. 0681 10 43 17 49, E-Mail: anna@designerei.co.at Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at. Druck: Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: www.altaussee.at

Nationalratswahl 2024

Am Sonntag, dem 29. 9. 2024, findet die Nationalratswahl statt. Die Wahl wird für die einzelnen Sprengel in folgenden Wahllokalen zu folgenden Wahlzeiten durchgeführt:

Sprengel	Wahllokal	Wahlzeiten
1 - Puchen	Kur- u. Amtshaus Altaussee, 2.OG	von 7:30 – 12:00 Uhr
2 - Altaussee u. Fischerndorf	Kur- u. Amtshaus Altaussee, EG	von 7:30 – 12:00 Uhr
3 - Lupitsch u. Lichtersberg -Waldgraben	Gasthaus Wies'n Lupitsch	von 8:00 – 11:00 Uhr
4 - Lichtersberg	Kur- u. Amtshaus Altaussee, 2.OG	von 7:30 – 12:00 Uhr

Die Feststellung der Identität der Wähler erfolgt mittels amtlichem Lichtbildausweis. Es werden daher alle Wähler gebeten, unbedingt einen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl mitzubringen.

- mit der Handy-App „Digitales Amt“
- mit der Anforderungskarte, die sie mit der Wählerinformation per Post erhalten haben
- per E-Mail an die Gemeinde Altaussee

Wähler, die am Wahltag nicht anwesend sind oder aus gesundheitlichen Gründen ihre Stimme nicht persönlich im Wahllokal abgeben können, haben die Möglichkeit per Briefwahl zu wählen. Hierzu kann eine Wahlkarte beantragt werden. Die Beantragung der Wahlkarte kann wie folgt erfolgen:

Die Beantragung der Wahlkarte muss durch die wahlberechtigte Person selbst erfolgen! Eine Beantragung durch Angehörige, Erziehungsberechtigte, Erwachsenenvertreter oder andere nahestehende Personen ist auch bei Vorlage einer Vollmacht nicht zulässig.

- mündlich (d.h. persönlich im Gemeindeamt Altaussee, nicht aber telefonisch) bis spätestens Freitag, 27. 9. 2024 – 12 Uhr. Bei der Antragstellung muss ein amtlicher Lichtbildausweis vorgelegt werden.
- schriftlich bis spätestens Mittwoch 25. 9. 2024
- über die Internetmaske www.wahlkartenantrag.at oder über die Internetseite der Gemeinde: www.altaussee.at

In Folge der mündlichen (persönlichen) Beantragung und dem darauffolgenden, unmittelbaren Erhalt der Wahlkarte im Gemeindeamt, kann die wahlberechtigte Person gleich direkt im Gemeindeamt ihre Stimme mittels Briefwahl abgeben. Die sofortige Stimmabgabe ist allerdings nicht verpflichtend. Die wahlberechtigte Person kann die Wahlkarte auch mitnehmen und zu einem späteren Zeitpunkt per Briefwahl oder per Präsenzwahl in einem Wahllokal wählen.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hatte in der Sitzung am 19. 6. 2024 folgende Arbeitspunkte:

Einstimmige Beschlussfassung über eine Petition zur Standorterweiterung der Mädchen- und Frauenberatung Philomena;

Einstimmige Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages zur Grund-

stücksabtretung im Bereich des Alois-Mayrhuber Weges;

Einstimmige Beschlussfassung hinsichtlich der Vergabe der Aufzugsanlage für den Veranstaltungssaal aufgrund der durchgeführten Ausschreibung.

Einstimmige Beschlussfassung hinsichtlich der Situation beim örtlichen Nahversorger Unimarkt für den Standort Altaussee;

Bernhard Brandauer e.U.

Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
 Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 -32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

Danke liebe Renate!

Nachdem sich Renate Köberl, eine unserer guten Seelen, mit Ende Juli dieses Jahres in ihren wohlverdienten (Un)Ruhestand verabschiedet hat, möchten wir uns auch auf diesem Wege für ihre langjährige Tätigkeit von ganzem Herzen bei ihr bedanken.

Renate ist im Frühjahr 1996 in den Dienst der Gemeinde Altaussee eingetreten und hat seither als Reinigungskraft die Amtsräume zum Glänzen gebracht. Mit ihrer ruhigen, überaus netten und immer freundlichen Art und Weise ist sie ohne viel Aufhebens ihrer Arbeit nachgegangen, hatte immer ein offenes Ohr für ihr Kollegen, und war bei jedem Spaß gerne dabei.

Liebe Renate!

Wir, die Gemeinde Altaussee, mit all ihren Mitarbeitern, möchten uns für deine langjährige, hervorragende Arbeit und deinen unermüdlichen Einsatz bedanken. Wir wünschen dir al-



les erdenklich Gute, Gesundheit und dass du deine Pension mit deinem Mann, deinen Kindern und mittlerweile drei Enkelkindern so richtig genießen kannst, und du nun Dinge machen kannst, für die neben der Arbeit keine Zeit geblieben ist.

Herzlich Willkommen liebe Andrea!

Am 1. August 2024 hat Fr. Andrea Kainzinger als Reinigungskraft bei der Gemeinde Altaussee begonnen. Andrea ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Wir freuen uns sehr, sie als Kollegin bei uns auf der Gemeinde begrüßen zu dürfen und wünschen ihr für ihre Arbeit und ihre Zukunft alles Gute und viel Freude.



Wasserzählerablesung 2024

Wie jedes Jahr erfolgte im Juni wieder die Wasserzählerablesung. In Summe wurden 1024 Zählerkarten an die Hauseigentümer in Altaussee versendet, mit der Bitte um Ablesung des Wasserzählers und Rücksendung der Karten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Hauseigentümer für die Mithilfe!

Ab dem Jahr 2025 wird seitens der Gemeinde angedacht, auf digitale Zähler umzustellen und bei der Zählerstandserfassung großteils eine Online-Lösung anzubieten.

Zusammensetzung und Berechnung der Wassergebühr

Die Wassergebühr setzt sich grundsätzlich aus 4 Abgabarten zusammen:

1. Zählermiete
2. Wasserbezugsgebühr
3. Wasserbereitstellung
4. Kanalgebühr

Für die § 7 Abs. 2 des Steiermärkischen Gemeindewasserleitungsgesetzes 1971 aufgestellten Wasserzähler wird eine Zählermiete erhoben. Die Zählermiete beträgt pro Jahr zwischen € 39,- und € 500,-. Der Betrag hängt von der Anschlussgrö-

ße des Wasserzählers ab.

Für den Wasserverbrauch wird eine Wasserbezugsgebühr erhoben. Die Wasserbezugsgebühr wird nach Maßgabe der verbrauchten Wassermenge berechnet. Bis zu einer verbrauchten Wassermenge von 120 m³ wird pro m³ ein Satz von € 1,13 verrechnet.

Ab einer verbrauchten Wassermenge von 120 m³ wird pro m³ ein Satz von € 1,79 verrechnet.

Für jede an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene Liegenschaft wird eine Bereitstellungsgebühr in Höhe von € 136,- erhoben.

Die Kanalgebühr errechnet sich zum einen nach dem Wasserverbrauch (pro verbrauchtem m³ werden € 1,19 verrechnet). Zum anderen ist eine Kanalgebühr nach der bebauten Fläche der Liegenschaft fällig.

Im Zeitraum von Juli 2023 bis Juli 2024 wurden 154.528 m³ Wasser verbraucht. Eine beachtliche Summe von 154.528.000 Liter! Bei Fragen zu bestehenden Abrechnungen wenden Sie sich bitte an die Gemeindebuchhaltung: Tel.: 03622/71600 Durchwahl 13 o. 14.

Vermessungsbüro Grick



zt:

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und berechneter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein befugter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406
Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

Verantwortungsvolle Hundehaltung

Leider hat die Zahl der Klagen über viele Hundehalter nicht abgenommen. Dies ist für uns Anlass, erneut die Regeln für eine verantwortungsbewusste Hundehaltung in Erinnerung zu rufen.

Es ist Mitte August in Altaussee: Die Plätze bei den beliebten Badeplätzen sind gut besucht. Da stürmt ein hitzegeplagter Hund vom Spazierweg zum See, um Abkühlung zu suchen. Erfrischt verlässt er das Wasser, läuft über Badetücher und schüttelt sich so genussvoll, dass die Badegäste auch etwas erfrischt werden.

„Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen bzw. Halter oder Verwahrerinnen bzw. Verwahrer von Tieren verpflichtet, Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden“ meint das steiermärkische Tierhaltegesetz.

Wer von uns kennt solche Begebenheiten nicht? Die meisten Hundehalter sind natürlich verantwortungsvoll und halten sich sehr wohl an die im gesamten Ortsgebiet geltende Leinenpflicht. Ebenso gilt unser See in einschlägigen Foren als Hundeparadies. Leider häufen sich aber auf der Gemeinde die Beschwerden über gedankenlose Hundebesitzer. Wieder appellieren wir an dieser Stelle an alle Tierhalter, auf ihre Mitmenschlichen Rücksicht zu nehmen!

Dies betrifft nicht nur unsere schönen Badestrände, sondern beispielsweise die Gradieranlage. Mehrmals mussten Mitarbeiter des Bauhofes Hinterlassenschaften entfernen, daher musste dort auch ein Hundeverbot erlassen werden. Dies gilt ebenso im Bereich „Walter Munk Park“ und beim Kinderspielplatz. Beobachtungen haben gezeigt, dass weniger verantwortungsvolle



Mit Respekt und verständnisvollem Miteinander, zum perfekten Erholungsgenuss.

Gäste anstatt mit ihrem vierbeinigen Freund eine schöne Runde zu gehen, diese einfach vor die Haustüre setzen und darauf hoffen, das Geschäft erledige sich von selbst.

Noch ein Hinweis an dieser Stelle: Auch wenn die Wiesen und Felder von Altaussee einladend wirken: Es handelt sich um landwirtschaftliche Futterwiesen in Privatbesitz und nicht um

Hunde- oder Spielwiesen! Darüber hinaus sind überall im Ortsgebiet Rehe unterwegs. Mit jedem nicht angeleiteten Hund kann der Jagdtrieb durchgehen!

Wir bitten alle Hundehalter im Sinne eines harmonischen Miteinanders, diese Zeilen zu verinnerlichen und wünschen allen noch viel Freude mit dem besten Freund des Menschen.

Boote am Altausseer See

Das Naturjuwel Altausseer See bietet dank seiner zahlreichen Naturuferflächen Erholungssuchenden an den allermeisten Stellen einen freien Seezugang.

Der gesamte See steht unter Naturschutz, da beispielsweise die an den See angrenzenden Feuchtgebiete wichtige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sind. Für das Verankern oder Festmachen von Booten gelten daher be-

stimmte Regelungen. Sollten Boote dauerhaft am See/Seeufer befestigt werden, so muss dafür eine Genehmigung der Bundesforste als Grundeigentümer eingeholt werden. Weiters sind naturschutzrechtliche Bestimmungen, z.B. zum Schutz von Schilfgürteln, zu beachten und einzuhalten.



Foto: Thomas Kranabittl

Brütet am Altausseer See – der Haubentaucher mit Nachwuchs. Auch die heimische Tier- und Pflanzenwelt ist für ein respektvolles Miteinander dankbar.

Gemeinde-Bonitätsranking 2024

Schon das dritte Jahr hintereinander kann sich die Gemeinde Altaussee zu den Top 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich zählen.

Berechnet wird dieses Ranking anhand eines „Quicktests“. Dieser basiert auf den Kennzahlen in den Bereichen Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, finanzi-

elle Leistungsfähigkeit und Verschuldung. Für jeden dieser Bereiche gibt es eigene Kennzahlen. Und so ergibt sich eine zuverlässige Einschätzung der finanziellen Entwicklung einer Gemeinde.

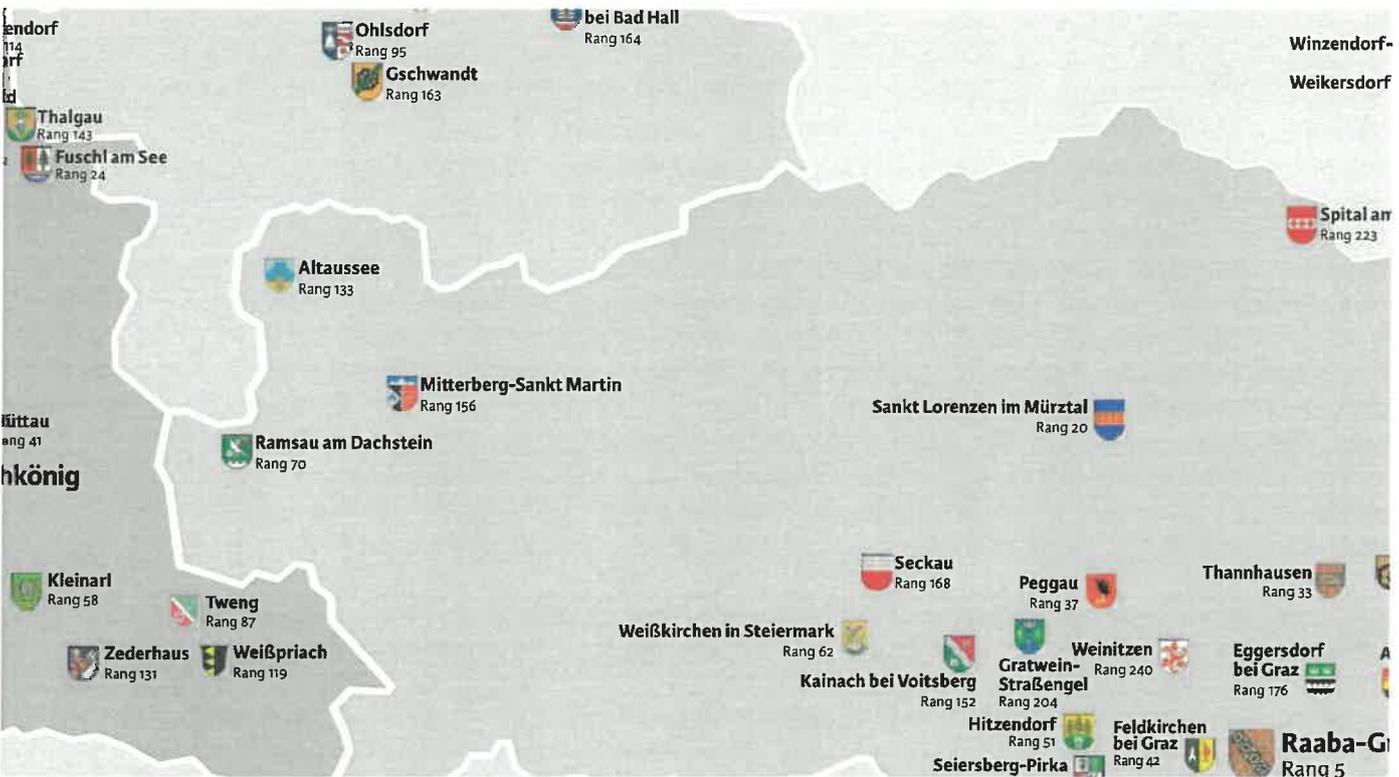
Einerseits bestimmen strukturelle Rahmenbedingungen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschafts-

und Tourismusstandort, sowie Gemeindefläche die Entwicklung und Höhe der Einnahmen (Ertragsanteile, Kommunalsteuer), aber auch die Ausgaben (z. B. zusätzliche Kinderbetreuungs- und Schulplätze, lange Straßen- und Wegenetze). Andererseits hat die regionale Lage Bedeutung: Vom Bundesland hängt die Höhe der Gesundheits- und Sozi-

altransfers ab; ländlicher Raum oder Speckgürtel entscheidet, ob die Infrastruktur selbst zu finanzieren ist oder ob man von den zentralen Orten profitieren kann. Schließlich bestimmen auch gutes Politik- und Verwaltungsmanagement sowie das Ausmaß der zentralörtlichen Aufgaben die finanzielle Leistungsfähigkeit mit.

Rang	Gemeinde, Bundesland	Einwohnergrößenklasse	Bonitätswert*	Tendenz 2020	2021	2022	Vorjahresvergl. Rang 2023 +/-
------	----------------------	-----------------------	---------------	--------------	------	------	-------------------------------

133	Altaussee, Stmk.	1.001 – 2.500	1,59	1,24	2,01	1,51	165 +32
-----	------------------	---------------	------	------	------	------	---------



<p>SALZBURG</p> <p>1 Elixhausen Gesamtrang: 1 2 Dienten am Hochkönig Gesamtrang: 2 3 Elsbethen Gesamtrang: 15</p>	<p>NIEDERÖSTERREICH</p> <p>1 Ardagger Gesamtrang: 8 2 Großgöttfritz Gesamtrang: 13 3 Orth an der Donau Gesamtrang: 16</p>	<p>STEIERMARK</p> <p>1 Raaba-Graßbach Gesamtrang: 5 2 Premstätten Gesamtrang: 10 3 Hartl Gesamtrang: 12</p>	<p>OBERÖSTERREICH</p> <p>1 Sattledt Gesamtrang: 9 2 Wolfern Gesamtrang: 45 3 Helpfau-Uttendorf Gesamtrang: 49</p>
<p>BURGENLAND</p> <p>1 Weiden am See Gesamtrang: 14 2 Frankenu-Unterpullendorf Gesamtrang: 23 3 Siegraben Gesamtrang: 28</p>	<p>TIROL</p> <p>1 Nierderdorf Gesamtrang: 3 2 Langkampfen Gesamtrang: 4 3 Ebbs Gesamtrang: 6</p>	<p>VORARLBERG</p> <p>1 Bizau Gesamtrang: 39 2 Reuthe Gesamtrang: 47 3 Andelsbuch Gesamtrang: 77</p>	<p>KÄRNTEN</p> <p>1 Sachsenburg Gesamtrang: 170 2 Keutschach am See Gesamtrang: 248</p>

Quelle: KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung 2024



Projekte der Gemeinde

Sanierung Hodlgasse, 2. Bauabschnitt

Wie in der vorangegangenen Ausgabe des Altausseers berichtet, wurde Ende April 2024 mit dem 2. Bauabschnitt der Hodlgasse begonnen. Nach dem Asphaltabtrag wurde mit der Erneuerung der beschädigten Fäkalkanalleitung bei einer Tiefenlage von 3,80m im Kreuzungsbereich Moosstraße begonnen. Erst nach Beendigung dieser Kanalsanierung konnte mit den höher liegenden Wasserleitungsarbeiten begonnen werden. Die Verlegung der Wasserleitung (PE A 140), sowie die Erneuerung des Oberflächenwasserkanals (DN 250) konnte Ende Juni abgeschlossen werden. Nun erfolgten die Wasserleitungsanschlüsse der neuen Leitung an die bestehenden Liegenschaften, sowie die Erneuerung von Schmutzwasserschächten. In diesem Zuge wurden auch die erhaltenswürdigen Kanalschächte in der Gasse durch die Fa. Quabus ordnungsgemäß saniert. Anfang August erfolgte die Neuverlegung der Leitungen der Energie AG, Salzburg AG, RML-Glasfaser sowie der Straßenbeleuchtung. In diesem Zusammenhang wurde auch ein entsprechender Straßenunterbau hergestellt. Ende August, rechtzeitig vor dem Bierzelt, wurde die Asphaltierung des 2. Abschnitts durchgeführt. Das Bauvorhaben Hodlgasse ist somit fertiggestellt. Die Vertreter der Gemeinde Altaussee dürfen sich hiermit nochmals bei den Anrainern der Hodlgasse für ihre Geduld während der Bauarbeiten bedanken.

Straßenabschnitts wurden aufgrund des guten Zustands des Asphalts lediglich Ausbesserungsarbeiten vorgenommen bzw. die Straße mit Asphaltmulden zur besseren Ableitung der anfallenden Oberflächenwässer ergänzt.



Gehwegsanierung Altausseeer See

Bereits im Vorjahr wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofs eine Wegesanierung des Rundwegs um den Altausseer Sees im Bereich des Strandcafés durchgeführt.

Diese Aktion wurde heuer fortgesetzt. So konnten ca. 500m im Bereich des Jagdhauses Seewiese, sowie an der Seesüdseite vom Radständer bis zum Lechtstein in Absprache mit den ÖBf neu eingeschottert werden.

Fallschutzmatten Kletterspinne VS Altaussee

Der Schulhof, genauer gesagt der Bereich bei der bestehenden Kletterspinne, wurde rechtzeitig vor Schulbeginn mit Fallschutzmatten versehen. Ein großer Dank geht an die Damen des Tauschmarkts für den Ankauf der Fallschutzmatten, sowie an die Mitarbeiter des Bauhofs für die Verlegungsarbeiten.



Straße Oberlupitsch

Die ca. 520m lange Straße vom Kreuzungsbereich Harnischbühel bis nach Oberlupitsch wurde Ende August 2024 durch die bauausführende Firma Strabag AG – Baubüro Kainisch saniert.

Die Arbeiten umfassten am Beginn sowie am Ende der Straße die vollständige Entfernung des Fahrbahnbelags. In diesen Bereichen musste auch der teilweise nur mangelhafte Straßenunterbau erneuert werden. Im Mittelbereich des



Baustellenbericht Veranstaltungssaal

Es ist an der Zeit, einen ersten Bericht zu den laufenden Arbeiten am Veranstaltungssaal zu geben. Über die Sommermonate wurde, bei teilweise sehr hohen Temperaturen, fleißig gearbeitet. Das eine oder andere Sommergewitter hat zwar kurzzeitig für eine Abkühlung gesorgt, war aber wahrlich auch nicht recht viel mehr als der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein. **Vorab an dieser Stelle daher auch an die Arbeiter auf der Baustelle unseren Respekt und Dank für ihren Einsatz.**

Auch bei den Nachbarn, der Bevölkerung, unseren Gästen, bei der Feinen-kleinen-Kur Stefan, bei den Damen vom Info-Büro, bei Fr. Dr. Claudia Wallner und ihren Kolleginnen und nicht zu vergessen, natürlich bei den Damen und Herren vom Literaturmuseum, darf sich die Gemeinde für ihr Verständnis bedanken. Gerade beim Aushub der Baugrube bis zur Fertigstellung der Kellerschachtel ging es teilweise vom Platz her sehr knapp zu. Eine derartige Baustelle stellt gerade in den Sommermonaten auch eine logistische Herausforderung dar, welche von der örtlichen Bauaufsicht und den beauftragten Firmen jedoch gut bewältigt wurde.

Zum Bauvorhaben – Bericht der örtlichen Bauaufsicht

Mit der Baustelleneinrichtung und den nachfolgenden Erdaushubarbeiten wurde am 06.05.2024 begonnen. Eine besondere Herausforderung in der Umset-

zung stellt die knappe Platz- und Lagergestaltung für die Manipulation der Baustoffe und der ressourcenschonende Umgang mit den bestehenden Bäumen im Kurpark dar. Nach Abschluss der Betonarbeiten und Errichtung der Kellerräumlichkeiten bis Mitte September, erfolgt die Errichtung des Gebäudes samt Dachstuhl. Ausgehend von der Kellerdecke wird das Gebäude vollständig aus Holz errichtet. Die Wände werden vorgefertigt angeliefert und aufgestellt. Das Dach wird bis Ende November fertig eingedeckt und der Innenausbau wird somit über den Winter stattfinden. Die Eröffnung des Veranstaltungssaals sollte im Juni 2025 erfolgen. Die vorgegebenen Bauzeiten werden daher umgesetzt und eingehalten. Es werden 950 m³ Beton, 83 Tonnen Stahl und mehrere 100 m³ an Holz verbaut. Beheizt wird das Bauvorhaben mit der bestehenden Pelletsheizung im Amtshaus. Diese muss entsprechend angepasst werden, auch die Errichtung eines zusätzlichen Lagerraumes für das Heizmaterial ist notwendig. Auch die Erweiterung der am Kur- und Amtshaus bereits bestehenden Photovoltaikanlage ist vorgesehen, auch hier ist eine entsprechende Adaptierung der Anlagen des Bestandes notwendig. Die Bauaufträge werden größtenteils an einheimische Firmen sowie Firmen aus der näheren Umgebung vergeben, um die Wertschöpfung in der Region zu belassen.



Herstellung der nordseitigen Kellerwand (Lieblingsfoto unserer örtlichen Bauaufsicht).



Kellerschachtel mit Isotierung und Abdichtung.



Blick unter die Kellerdecke – 8. 8. 2024.



Kellerdecke, Betonmischwagen und Sommergewitter im Anmarsch – 8. 8. 2024.

Allgemeines zum Projekt

Im Kurpark Altaussee ist der Neubau eines Veranstaltungssaales und eines Cafés in Errichtung. Angrenzend an das bestehende Gemeindeamt/ Kurhaus schließt der Neubau unmittelbar an das Bestandsobjekt an. In weiterer Folge erstreckt sich das Gebäude in Holzbauweise mit einer doppelten Satteldachkonstruktion, welches ein Pendant zum Loser herstellen sollte. Es ist eine Teilunterkellerung geplant. An der Süd- und Westseite wird eine Terrassenanlage dem Gebäude vorgelagert, welche das Verbindungselement zum Kurpark darstellt. Der Hauptzugang erfolgt barrierefrei südseitig vom Kurpark. Über die Terrasse gelangt man ins Foyer. Vom Foyer aus hat man direkten Zugang zum Veranstaltungssaal und auch zum Gastraum des Cafés. Die WC-Anlagen im Erdgeschoß sind für die Gäste des Cafés und der Veranstaltungsstätte gemeinsam vorgesehen. Im Foyer ist eine Aufzugsanlage geplant, die das Erd- und Kellergeschoss miteinander verbindet. Die Räumlichkeiten des Cafés umfassen den Gastraum, die Vorbereitungsküche und das Lager. Im Außenbereich ist westseitig die Ter-

rasse 1 und südseitig die Terrasse 2 dem Café zugeordnet. Eine weitere überdachte Terrasse 3 steht dem Veranstaltungssaal zur Verfügung. Im Innenbereich des Cafés finden 26 Gäste bei Tisch einen Platz. Im Außenbereich der Terrasse 1 sind 28 Sitzplätze und auf der überdachten Terrasse 2 sind 18 Sitzplätze vorgesehen. Für den großen Veranstaltungssaal ist eine maximale Belegung mit 300 Personen geplant. Zusätzlich finden auf der Galerie im Obergeschoß 50 Personen einen Platz. Für die Errichtung wurde die Siedlungsgenossenschaft Köflach als Generalplaner beauftragt und als Planer konnte das Büro Liebessinn gewonnen werden.



Eisenbinderarbeit an einer tragenden Säule bzw. ein wahrer Künstler am Werk.



Blick von oben, die halbe Kellerdecke ist geschafft – 14. 8. 2024.



Blick vom Amtshaus auf die Baustelle, der Keller wird hinterfüllt – 23. 8. 2024.



v.l. Johannes Halb (Örtliche Bauaufsicht/Bautechniker), Almin Beslic (Bautechniker), Aglaja Reicher (Architektin), Christian Köppl(Örtliche Bauaufsicht), Selvedin Puskar (Polier und der absolute Ruhepol auf der Baustelle).

#immerbesserbauen
#buildingeverbeter
in Altaussee

swietelsky.com



Swietelsky AG,
Zweigniederlassung Süd
Hochbau Steiermark
Puchstraße 184a, 8055 Graz, AT



Gesund und Entspannt in den Herbst

MAYRLIFE

MEDICAL HEALTH RESORT
ALTAUSSEE

Trotz der zuweilen immer noch heißen Tage spüren wir in Altaussee langsam den nahenden Herbst. Er bringt nicht nur bunte Blätter und kühlere Temperaturen, sondern auch die typische Erkältungszeit. Gerade in dieser Jahreszeit ist es daher besonders wichtig, das Immunsystem zu stärken und Entzündungen im Körper vorzubeugen. Doch wie können wir uns bestmöglich schützen? Im MAYRLIFE Medical Health Resort entwickeln ÄrztInnen Therapien und Kuren, die die ganzheitliche Gesundheit fördern und die Vitalität steigern. Lesen Sie unsere Tipps zum Jahreszeitenwechsel!

Das Immunsystem stärken

Unser Immunsystem ist das Schutzschild des Körpers gegen Viren und Bakterien.

Eine Schlüsselrolle bei seiner Unterstützung kommt der Ernährung zu. Besonders vitaminreiche Lebensmittel wie Zitrusfrüchte, Beeren und grünes Gemüse versorgen den Körper mit wichtigen Nährstoffen wie Vitamin C und Zink, die zur Stärkung der Abwehrkräfte beitragen.

Auch regelmäßige Bewegung an der frischen Luft hilft, das Immunsystem zu aktivieren. Spaziergänge, leichtes Joggen oder Fahrradfahren regen die Durchblutung an und fördern die Produktion von Immunzellen. Und wer weiß: Vielleicht ist ein Sprung in den See immer noch drin? Nutzen Sie die natürlichen Ressourcen, die uns die Region Altaussee bietet! Welche Aktivität Sie auch wählen – es ist wichtig, sich dem Wetter

entsprechend zu kleiden, um Unterkühlung zu vermeiden.

Entzündungen vorbeugen

Entzündungen sind eine natürliche Reaktion des Körpers auf Verletzungen oder Krankheitserreger. Chronische Entzündungen hingegen können zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen und werden oft durch einen ungesunden Lebensstil begünstigt. Um diese gar nicht erst entstehen zu lassen, ist es ratsam, entzündungsfördernde Lebensmittel wie Zucker, Weißmehlprodukte und verarbeitete Nahrungsmittel zu reduzieren.

Setzen Sie stattdessen auf entzündungshemmende Lebensmittel. Omega-3-Fettsäuren, die in Fisch, Leinsamen und Walnüssen enthal-

ten sind, sowie Gewürze wie Kurkuma und Ingwer können Entzündungen im Körper reduzieren. Ebenso ist ausreichend Schlaf von großer Bedeutung, da der Körper in der Ruhephase Entzündungsprozesse abbauen kann.

Eine herbstliche Kur bei MAYRLIFE

Der Herbst ist die perfekte Zeit, um sich bewusst um die eigene Gesundheit zu kümmern. Sollten Sie die Herausforderungen dabei nicht allein meistern wollen, würden wir uns sehr freuen, Sie im MAYRLIFE Medical Health Resort zu begrüßen! Individuell abgestimmte Kuren, Top-ÄrztInnen oder Ernährungsberatung – wir begleiten Sie sehr gerne in die herbstliche Zeit!

Kürbis-Feuertopf mit Zanderfilet

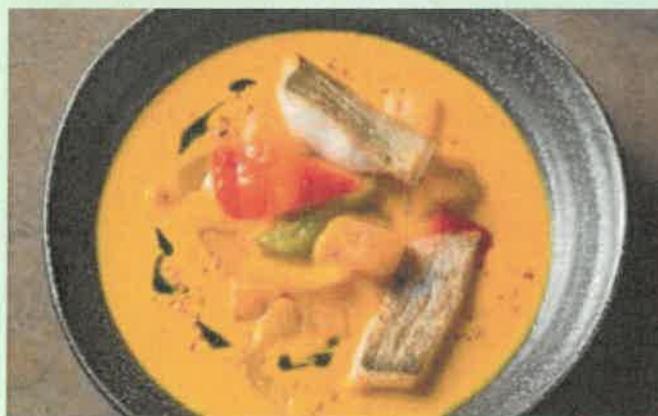
Zutaten:

1 Hokkaidokürbis
200 g Karotten
1/2 Fenchel
High-oleic-Olivenöl zum Braten und Marinieren
2 EL gehackter Ingwer
1 in Stücke geschnittene Stange Zitronengras
2 Lorbeerblätter
Steinsalz
1/2 TL Kurkuma
1 Prise Kardamom
1 EL Paprika edelsüß
1 Prise Chili
400 ml Kokosmilch
400 ml Gemüsebrühe
400 g Zanderfilet
Zitronenabrieb
ca. 150 g gem. Spitzpaprika fermentierter Pfeffer
Hanföl zum Vollenden
Koriander oder Petersilie
Chiliflocken

Zubereitung:

Kürbis waschen, mit Schale klein würfeln. Karotten schälen und klein schneiden, Fenchel klein schneiden. Kürbis, Karotten und Fenchel in Olivenöl anrösten. Ingwer, Zitronengras, Lorbeer und Steinsalz hinzugeben. Mit Kurkuma, Kardamom, Paprika und Chili würzen, 1 Minute mitrösten. Mit Kokosmilch und Gemüsebrühe aufgießen und 40 Minuten köcheln lassen.

In der Zwischenzeit das Zanderfilet in 2 cm große Stücke schneiden, mit Olivenöl, Zitronenabrieb und Steinsalz marinieren. Paprika in 2 cm große Stü-



cke schneiden. Zander- und Paprikastücke in einer Pfanne auf der Hautseite 3–4 Minuten in Olivenöl braten, dabei mit dem erhitzten Fett übergießen. Zitronengras und Lorbeer entfernen, Kürbisscurry mit dem Stabmixer cremig aufmixen und

durch ein Sieb passieren. Mit Steinsalz und fermentiertem Pfeffer abschmecken und in tiefe Teller geben. Zander und Spitzpaprika darauf verteilen und mit Hanföl, Koriander oder frischer Petersilie und Chiliflocken vollenden.

Neuer Themenweg am Loser

„Widerspenstiges Salzkammergut – Das Salzkammergut verstehen“. Auf dem Loser tut sich was! Die Loser Bergbahnen, Dr. Helmut Kalss, der Kulturfux und regionale Firmen produzierten mit Unterstützung von LEADER Ennstal-Ausseeerland, den Themenweg „Widerspenstiges Salzkammergut“.

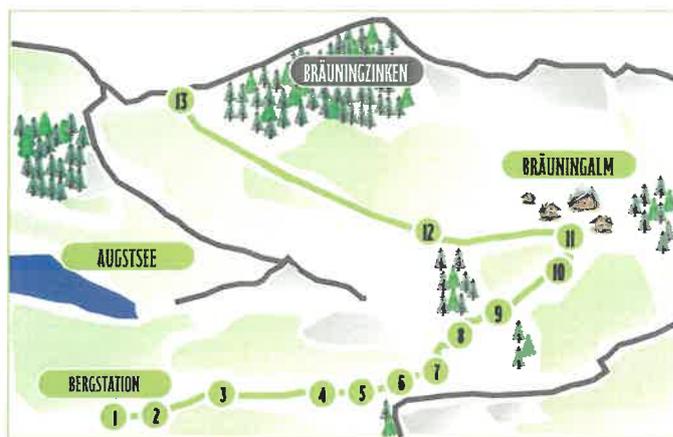
Auf der rund zweistündigen Wanderung von der Bergstation über die Bräuningalm zum einzigartigen Salzkammergut-Drei-Bundesländerblick werden tiefere Einblicke in Leben, Tradition, Geschichte, Mentalität und vieles mehr über das sogenannte 10. Bundesland geboten.

Ob gegen die Obrigkeiten in der Monarchie, gegen das Naziregime oder später gegen Entscheidungen der Politik – die hier lebende Bevölkerung zeichnete und zeichnet sich oft auch heute noch durch eine manchmal mutig-kecke Widerborstigkeit aus. Die geradezu sprichwörtliche Widerständigkeit und sprachliche Schlagfertigkeit ist auf 13 Stationen in Wort, Bild und Ton in zwei Sprachen zu ergründen. Es geht um musizierende Vorfahren, Identität, Tradition, Widerspenstigkeit, Religion, Rebellion, Liebe, Leidenschaft, Wilderei, Sommerfrische, My-

then und den Widerstand. Tipps für andere Themenwege sowie Museumsbesuche zeigen und vernetzen die kulturelle Vielfalt im Salzkammergut.

Auf jeder Tafel gibt es eine Quizfrage, die Antwort folgt auf der nächsten. Der Audioguide auf Deutsch, Englisch und Tschechisch bietet lustige aber auch tragische Begebenheiten. Dieser ist entweder gratis zum Download oder auf der Loser-Homepage zum Anhören. Die Stationen sind aus Holz, klein und fein, werden im Winter eingelagert und im Frühjahr wieder aufgestellt. Beim Dreibundesländerblick ist aus einem regionalen Baumstamm der Österreichischen Bundesforste ein einzigartiges und praktisches Kunstwerk zu bewundern.

Die Wanderung erfordert Kondition und Trittsicherheit, geplante Fertigstellung



Wegkarte „Widerspenstiges Salzkammergut“

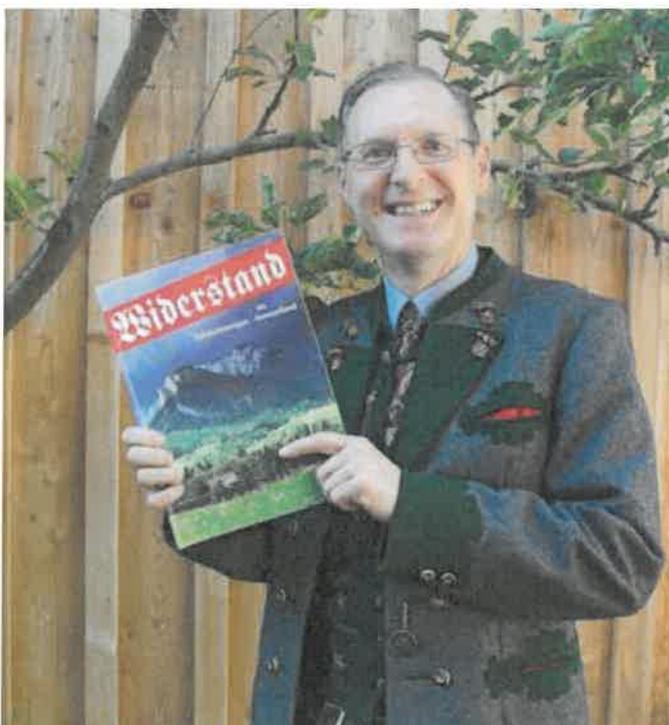
des Themenweges ist Ende September.

Passend zum Weg wird auch das Buch „Widerstand im Salzkammergut-Ausseeerland“ von Dr. Helmut Kalss neu aufgelegt und am 26. Oktober um 18 Uhr in Altaussee präsentiert.

Weitere Tafeln und Stationen entstehen zwischen der neuen Berg- und Zwischenstation sowie an besonderen Plätzen wie dem Loser Fenster oder beim Augstsee. Vielfältige Themen erzählen über Geologie, Geschichte und Wissenswertes vom Loser.



Station beim Loserfenster



Dr. Helmut Kalss mit seinem Buch „Widerstand im Salzkammergut-Ausseeerland“.

Foto: Loser Bergbahnen GmbH

Foto: KULTURFUX

Klimafilter Kurpark!

Vorab ein Dank an Maria Reischenböck, sie hat uns einen Entwurf zur Umgestaltung des Kurparks gemacht, welcher nunmehr im Detail noch verfeinert und zeitnahe, also mit Fertigstellung des Veranstaltungssaales, auch umgesetzt werden soll. Auch bei diesem Vorhaben gibt es die bewährte Zusammenarbeit zwischen der Kurkommission und der Gemeinde.

Der neue Kurpark soll ein „Künstlergarten“ mit Ruhe-zonen werden. Dabei wird aber auch berücksichtigt, dass der Kurpark „klimafit“ gestaltet wird.

Bedeutet ruhige, schattige/ kühle Bereiche zum Verweilen im Sommer. Daher wird auch darauf geachtet, dass der alte Baumbestand weitgehend erhalten bleibt bzw. werden zusätzlich begleitende Maßnahmen zur Bestandspflege der alten Bäume, sowie entsprechende Neupflanzungen von Sträuchern und Gehölzen vorgesehen. Ebenso wird beim Veranstaltungssaal eine ca. 30 m³ große Regenwasserzisterne gebaut. Aus dieser heraus soll in Zukunft weitgehend die Bewässerung des Kurparks erfolgen. Diese Bewässerungs-



Kurpark – Künstlerpark, Entwurfsplanung von Maria Reischenböck

anlagen sind somit ebenso ein Teil des Projektes zur Umgestaltung des Kurparks.

Die Kurkommission und die Gemeinde bedanken sich bei der Bevölkerung und bei den Gästen für das Verständnis, dass der Kurpark während der Bauphase nur eingeschränkt nutzbar ist. Es freut uns sehr, dass trotz Baustelle die verblei-

benden Grünanlagen gut frequentiert werden. Auch beim Blumenschmuck wurden in diesem Sommer keine Abstriche gemacht. Alle anderen Grünraumanlagen, Parks und die Gradieranlage inkl. der Wanderweg standen den gesamten Sommer über in gewohnter

Form zur Verfügung, perfekt gepflegt von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes.

Die Blumen auf der Hofhausbrücke betreut uns seit Jahren eine Nachbarin, auch wenn sie es nicht gerne in der Zeitung liest – DANKE Christl!



Ihr Meisterbetrieb für

BIOALTERNATE
leistbar heizen

Johannes Gasperl
Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung

Frischer Wind im Unimarkt Altaussee

Nach knapp einmonatigem Umbau wurde der Unimarkt von Franchisepartner Johannes Neumayer im Mai wieder eröffnet. Der Markt erstrahlt in neuem Glanz und überzeugt durch das innovative Hybrid-Konzept.

Dabei gibt es verlängerte Öffnungszeiten, untertags befinden sich MitarbeiterInnen vor Ort und am Abend läuft der Unimarkt-Standort dann im Selbstbedienungsmodus. So können auch Berufstätige noch entspannt am Abend einkaufen, denn wie heißt es so schön: „Fahr nicht fort, kauf im Ort“. Seit neuestem

wird länger haltbares Obst und Gemüse aufgrund der neuen Trockennebelanlage gewährleistet. Diese neue Anlage sorgt dafür, dass die Früchte und das Gemüse mit einem feinen Sprühnebel aus Wasser überzogen werden, damit sie noch länger frisch bleiben und somit erfolgreich Lebensmittelverschwendung verhindert wird.

Franchisepartner Johannes Neumayer, der auch noch die Standorte in Bad Aussee und Grundlsee betreibt, freut sich zusammen mit seinem Team auf Ihren Besuch im zukunftsfiten Unimarkt in Altaussee!



Die Kassa des Selbstbedienungsmodus im Hybridmarkt.



Durch die neue Trockennebelanlage wird Obst und Gemüse noch länger haltbar gemacht.

VOLKSBANK
BAD AUSSEE

Wir beflügeln den
Tourismus.

**FLÜGEL FÜRS
AUSSEERLAND**

**VOLKSBANK
SALZBURG**

www.volksbanksalzburg.at

trielo
MALEREI

INNENMALEREI | SPACHTELN | FASSADEN-GESTALTUNG | ANSTRICH

OBERSDORF II
8963 BAD MITTERNDORF

TEL.: +43 664 75027365

Friedhofskapelle vor dem Abschluss

Vor fast einem Jahr wurde von der Pfarre Altaussee und der Friedhofsverwaltung die Entscheidung getroffen, eine neue Friedhofskapelle für Aufbahrungen und Andachten zu errichten. Jetzt stehen die Arbeiten dafür kurz vor dem Abschluss. Trotz bau-rechtlicher Einschränkungen und einem frühen Wintereinbruch 2023 konnten die Mauerarbeiten durchgeführt und eine außergewöhnliche Kapelle in Ausseer Holzbauweise errichtet werden. In der Folge wurde das Dach gedeckt, der Steinboden auch im Eingangsbe-reich verlegt. Die Lichtinstalla-tionen sind abgeschlossen, die technischen - sanitären Einrichtungen konnten in einem funktionellen Kas-ten verbaut werden. Dieser und die Sitzmöbel wurden von der Tischlerei der Le-benshilfe Bad Aussee herge-stellt. Auch die Wiederher-stellung der Außenanlagen mit Wegepflasterung und der Zufahrtsmöglichkeit ist weitestgehend abgeschlos-sen. Das alte Friedhofskreuz mit dem Corpus Christi wur-de an neuer Stelle wieder aufgestellt.

Die kommenden Aufgaben sind mit der künstlerischen Ausgestaltung gegeben. Eine Besonderheit ist die Umsetzung der Türverglan-sung des verstorbenen Horst Jandl vom alten „Totenkam-merl“ in die Türen der neu- en Kapelle. Für die Gestal- tung der Kunstfenster stehen ein Entwurf und das Ange- bot noch aus. In Ergänzung zur Beleuchtung sind die Bergmänner unseres Salz- bergbaus mit zwei großen, beleuchteten Salzsteinen



fündig geworden. Einzig die Entscheidung für eine Kapel- lenglocke, in Abstimmung mit dem Kirchengeläute, konnte noch nicht getroffen werden, da dies die finanzi- ellen Möglichkeiten der Pfar- re sprengen würde.

Auch haben wir den budge- tären Rahmen mehr als aus- gelastet, weshalb wir in den kommenden Wochen einen Spendenaufruf und eine Bau- steinaktion starten werden. Wir hoffen dabei auf eine großzügige Unterstützung der Altausseer Bevölkerung, auch unserer Gäste oder sonstiger Förderer. Die feier- liche Einweihung der neuen Friedhofskapelle haben wir am 1. November 2024 – Al- lerheiligen geplant.

Bisher wurden für den Bau nur einheimische Firmen beschäftigt (Bau Ivo Tadic, Zimmerei Köberl/Hausa- mann, Dachdeckerei Hütter, Plattenleger Juricevic u. Möstl, Elektro Hentschel, GWH Brandauer, Kunst- handwerk Christine Wei- land, Gärtnerei Reischen- böck) und wir sind stolz,

dass mit ihnen und in Ab- sprache mit der Gemeinde und den Anrainern die har- monisch gestaltete Fried- hofskapelle errichtet werden konnte. Ein besonderer Dank gilt den Grabbesitzern, deren Gräber durch die Öff- nung der Friedhofsmauer et-

was verlegt werden mussten. Zugleich bedanken wir uns bei den Friedhofsbesuchern, den Grabberechtigten und Angehörigen für die Geduld und die Bereitschaft, die Be- lästigungen und Einschrän- kungen während der Bauzeit mit getragen zu haben.

Liebe Altausseerinnen und Altausseer! Werte Gäste!
Zur Fertigstellung der Bauarbeiten bitten wir Sie um eine Spende. Sie erhalten einen Baustein in Form unterschiedlicher hölzerner Modelle der Kapelle in verschiedenen Größen. Mit den Spenden wollen wir die besondere künstlerische Ausstattung finanzieren. Die kleinen Kapellenmodelle sind 3, 4 oder 5 cm hoch und um 20,- bzw. 40,- oder 80,- Euro bei Dr. Petritsch, PGR Altaussee, 0664/13 15 345 oder im Anschluss an die Sonntagsmesse zu erwerben.
Wir danken allen, die uns mit ihrer Spende helfen.

R Christian Stöckl
raumausstatter

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192

mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

Schöner Wohnen per Mausclick!
www.stoeckl-onlineshop.at

Langsam fahren im Ortsgebiet

Entsprechend einer Zuschrift des Landes an die steirischen Gemeinden ist eine Tendenz im Verkehr zu erkennen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Ortsgebiet oftmals ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei Beschränkungen im Ortsgebiet wird die Wichtigkeit dafür sehr oft unterschätzt. Sehr viele Verkehrsteilnehmer halten sich nicht an die Geschwindigkeitslimits. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik.

Im Jahr 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies über 3000 Unfälle. In zwei Drittel der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle!

L702 - Verbreiterung Gehsteig Uni-Markt

Gemeinsam mit der Baubezirksleitung Liezen/dem Land Steiermark wird der Gehsteig im Bereich des Unimarktes verbreitert. Auch diese Arbeiten sollen im Herbst (voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober) durchgeführt werden.

Die Bauzeit wird um die 4 bis 5 Wochen betragen. Eine Fahrspur bleibt während der Bauphase offen und es wird zudem eine Ampelregelung installiert.

Die Verbesserung der Verkehrssituation beim Unimarkt kommt somit zur Realisierung. Ausgeführt wird eine Verschmälerung der Fahrbahn zugunsten eines breiteren Gehsteiges. Eine leichte Fahrbahnanhebung soll zusätzlich als Tempobremse wirken und auch den Zugang zum Geschäft erleichtern. Ebenso wird in diesem Bereich die Gemeindewasserleitung neu verlegt.

Der Gemeindeanteil an den Gesamtkosten beläuft sich hier auf € 71.000,-.

Automatische Schutzwegüberwachung im Bereich der Volksschule

Wie bei der Engstelle beim UNIMARKT wird auch im Bereich des Schutzweges vor der Volksschule eine automatische Schutzwegüberwachung mit Blinklicht und Zeitschaltuhr installiert. Die Kosten für die automatische Schutzwegkennzeichnung betragen € 8.000,- und wurden vom Gemeindevorstand bereits genehmigt.

Zudem wurden über den Sommer hinweg die Bodenmarkierungen, so auch die Schutzwegübergänge (Zebrastreifen) auf den Gemeindestraßen erneuert. Für die Bodenmarkierung werden alleine in diesem Jahr an die € 9.000,- aufgewendet.

Ebenso müssen die Böschungen entlang der Gemeindestraßen gepflegt werden. Dies beschränkt sich allerdings immer mehr nicht nur auf reine Mäharbeiten. Oftmals ist es notwendig, dass die entlang der Straßen befindlichen Hecken und Gehölze ebenfalls mitgeschnitten werden müssen, da es die Grundeigentümer einfach verabsäumen diese Arbeiten durchzuführen. Es geht hier um die Verkehrssicherheit und die Sichtverhältnisse, aber auch darum, dass im Winter entlang den Verkehrswegen entsprechend Platz für die Schneablagerung besteht. Diese Mäh- und Freischneidearbeiten verursachen ebenfalls durchschnittlich Kosten von € 25.000,- pro Jahr.

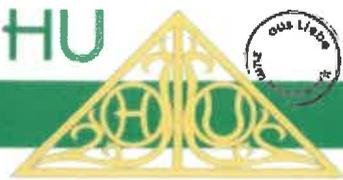
Schwellauflösung an der Altausseer Traun

Die Altausseer Traun soll teilweise renaturiert und die eingebauten Schwellen aufgelöst werden. Damit wird die Traun wieder für



Fische und Krebse passierbar bzw. verbessert sich der Lebensraum auch für die kleineren Wasserlebewesen. Insgesamt sind 3,5 km in Altaussee und Bad Aussee von dieser Maßnahme betroffen. Die Gesamtkosten werden bei € 550.000,- bis € 600.000,- liegen, wobei hier eine Förderung von über 90 % zugesagt ist. Die entsprechenden Bewilligungen liegen vor. Die bautechnische Abwicklung erfolgt über die Baubezirksleitung Liezen/Referat Wasserbau.

Der Baubeginn ist für Oktober 2024 vorgesehen. Beginnend vom „Kendl-Trog“ bis zur Einmündung des Trattenbaches in die Altausseer Traun, wird die Klaus Maria Brandauer Promenade in dieser Zeit nicht begehbar sein, da die Baustellenzufahrt in diesem Bereich vorgesehen ist. Nach Fertigstellung der Arbeiten an der Traun wird die Promenade wieder hergestellt, wobei hier auch eine bessere Neuausgestaltung des Weges vorgesehen ist.



HU BAU · ZIMMEREI

SPENGLEREI

St. Agatha 118 · A · 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

Sommerbetreuung

Auch heuer vergingen fünf lustige und spannende Wochen wie im Flug.



Wir verbrachten sehr viel Zeit in der Natur, am Spielplatz, beim See, im Wald. Verschiedene Wanderungen wurden unternommen z.B. Themenweg oder ein Spaziergang in die Seewiese, von dieser wir dann mit dem Solarschiff wieder herausfahren durften.



Wie jedes Jahr durften wir wieder die Wasserwehr Altausseersee besuchen. Es ist für uns immer sehr lehrreich und bereitet uns einen riesen Spaß!



Bei unseren Waldspaziergängen wurde verschiedenes Material gesammelt, um daraus z.B. Boote zu konstruieren. An Schlechtwettertagen wurde gebastelt, T-Shirts bedruckt, im Turnsaal verschiedene Spiele gespielt und vieles mehr.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Beteiligten für die lustigen Wochen bedanken!

Tanja Schröttenhamer



Der Besuch in der Mühlbergmühle verschaffte uns einen Einblick wie aus Getreide Brot entsteht.



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

Beachparty im Kahlseneck

Nach ca. 30 Jahren hieß es am 15. August wieder: „Auf zur Beachparty ins Kahlseneck!“ Von Ende der 1980er bis Mitte der 1990er Jahre organisierte diese Beachparty das Seerockteam, die Familie Kitzer stellte das Kahlseneck zur Verfügung, „die Turnerinnen“ kassierten den Eintritt, die legendären „Los Lycanos“ rund um Hans Jandl, Fritz Schlömmer und Werner Marl sorgten für das musikalische Party-Feeling.

Heuer entschied sich Wirt Franz Pichler für eine Neuauflage dieses Festes. Das „Revival“ fand großen Anklang und die begeisterten Gäste hoffen, dass es nächstes Jahr eine Wiederholung gibt.



Sound and Light Austria (Hans Loitzl jun.) sorgte für die bunte Stimmung und tauchte den Badeplatz in die schönsten Farben.



Viele begeisterte Gäste genossen den herrlichen Sommerabend an einem der schönsten Plätze im Ausseerland.

Musikalische Herbstwanderung um den Altausseersee am 29. September ab 13 Uhr

*Zum Saisonklang stimmen traditionelle Ausseer Volksmusikgruppen
Gäste und Freunde des Ausseerlandes auf den Herbstbeginn ein.*

Rund um dem See:

- AltBadSeer Musi – Jausenstation Kahlseneck
- Ausseer Tanzlmusi – K&K Jagdhaus Seewiese
- Hinterberger Soatnmusi – Gasthaus Alte Seewiese
- Die Zsammgewürfelten – Lechthütte
- Grundlseer Geigenmusi – Strandcafé
- Höller Hausmusi – Seevilla
- Ausseer Bradlmusi – Seelounge Madlmaier
- Lupitscher Bläserquartett – Strand Hansn Bar
- Refugium am See – Bläserquartett

Auf einer Plätte am See:

- Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee

Zum Dämmerchoppen in den Dorfwirtshäusern:

- Das Hüttentrio – Gasthof zum Hirschen
- Pflindsberg Musi – Gasthof Berndl
- D' Röthelsteiner – Gasthaus Schneiderwirt
- Hopfenblütentee-Musi – Wirtschaft

Auf Euer Kommen freuen sich
Musikanten und Wirtsleut'.

Literatur MUSEUM Altaussee

Eine besondere Veranstaltung des Literaturmuseums Altaussee:

AUSSEERLAND – Keimzelle der SALZBURGER FESTSPIELE Aus Anlass des 150. Geburtstags von Hugo v. Hofmannsthal



Foto: Seibert/Alpenpost

Bis auf den letzten Platz war die festlich dekorierte Halle der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee mit Besuchern der Veranstaltung belegt. Ein einmaliger Abend, der im Zeichen der Musik und der Poesie stand. Gedacht wurde nicht nur des 150. Geburtstags des großen Hugo v. Hofmannsthal, auch des 160. Geburtstags seines Freundes Richard Strauss und des 100. Todestages von Konrad Mauthner zur Eröffnung des neuen Literaturmuseums Altaussee, das ihrer und vieler weiterer Stimmen der Literatur gewidmet ist.

Das Publikum ließ sich verzaubern von den Klängen der Salinenmusikkapelle Altaussee und der Ausseer Bradlmusi, die professionell mit überlieferter Volksmusik brillierte und mit Auszügen aus „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss, arrangiert vom Kapellmeister Andreas Langanger, in die magische Welt der Musik entführte. Die Musik, die Hofmannsthals Worte in Klang verwandelte, waren ein unvergessliches Erlebnis.

Durch den Abend führte gekonnt und launig der Schauspieler Gerhard Ernst, das SERVUS – TV Team, das Ausseer Regionalfernsehen, Alpenpost, Kleine Zeitung, zahlreiche Ehrengäste beehrten die Veranstaltung und bekundeten damit den hohen Stellenwert und die Einmaligkeit, dass sich die Salinenmusikkapelle Altaussee immer wieder den Heraus-

forderungen schwerer Musikkultur stellt. Dr. Hannes Androsch als Ideengeber zu diesem einmaligen musikalischen Experiment freute sich über die Leistungen der Salinenmusikkapelle.

Frenetischer Applaus der Besucher belohnte die Künstler des Abends für ihre herausragenden Leistungen. Ein besonderer Dank für die Zusammenarbeit sei den Künstlern, der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee, der Presse und dem ehrenamtlichen Team des Literaturmuseums Altaussee ausgesprochen. Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt dankenswert aus Mitteln der Kulturhauptstadt 2024.

Veranstaltungs-Ankündigung „WIDERSTAND IM SALZKAMMERGUT“

Samstag, 26. Oktober um 18 Uhr
Festsaal Kur- und Amtshaus Altaussee
mit Gabriela Zerhau

(Regie: Ein Dorf wehrt sich), dem
Altausseer Historiker Dr. Helmut Kalss.
Moderation Günter Kaindlstorfer/ORF
Buchpräsentation Neuauflage der Bücher:
„Kammerstätter“ und „Widerstand im
Salzkammergut“
mit musikalischer Begleitung
Vorverkauf* € 17,- Abendkasse € 19,-



Es ist nicht selbstverständlich ...



- ... dass an die 550 Mitarbeiter freiwillig und völlig kostenlos mitarbeiten und dabei freundlich, fröhlich und lustig sind.
- ... dass davon einige mehr als 2 Wochen ihres Urlaubes nur für das Bierzelt verwenden.
- ... dass am Dienstag und Mittwoch über 40(!) freiwillige Helfer vor Ort sind und bei den Abbau- und Aufräumarbeiten mithelfen.
- ... dass 3 Musikkapellen, Musikkapelle Kumitz, Lupitscher Musikanten und die Altausseer Bierzeltmusi, mit 6 Conférenciers Reich Sepp, Fürthauer Sepp, Pichler Franz, Muß Reinhard, Pürcher Max und Winkler Philipp, 44 Stunden lang musizieren und für Stimmung sorgen.
- ... dass die Grundbesitzer ihre Wiesen größtenteils unentgeltlich zur Verfügung stellen und dieses Fest ermöglichen.
- ... dass die betroffenen Landwirte viel Verständnis zeigen und für die nötige Pflege des Festgeländes sorgen.
- ... dass überwiegend Heimische Lieferanten mit ihren Mitarbeitern, Getränke Schrottschammer, Bäckerei Maislinger, Unimarkt Altaussee – Neumayer, Fleischhauer Diechtl, Fischervereinigung Ausseerland, Landmarkt-Eurogast, Weinbau Alfred Bayer, Thomas Fuchs, Hubers Landhendl, Gerti u. Hermann Wimmer, Franz Grieshofer, Kohlenhandel Herbert Amon, Umweltservice AG, SLT-Mobile Straßen, Vergnügungsbetriebe Schlader, für zeitgerechte und qualitativ hochwertige Lieferungen und Bereitstellungen sorgen.
- ... dass die heimischen Firmen Elektro Hentschel und Installationen Brandauer Bernhard kostenlos Personal für die Installation zu Verfügung stellen.
- ... dass die ÖBF das Tannenreisig für die Ausschmückung wieder unentgeltlich zu Verfügung stellt.
- ... dass die Polizei und das Security Team das eingeführte Verkehrssystem so erfolgreich umsetzen und mit ihrer kompetenten und freundlichen Art die Besucher empfangen.
- ... dass Mitarbeiter des Roten Kreuzes an drei Tagen freiwillig Dienst versehen, um verletzte Personen direkt vor Ort kompetent zu versorgen.
- ... dass der Tourismusverband Ausseerland zusammen mit Steiermark Tourismus diese Veranstaltung unterstützt und bewirbt.
- ... dass die Bus- & Taxiunternehmen Tauplitz-Alm Verkehrsbetriebe, das Goiserer Taxi sowie die Postbus AG und viele andere, unsere Gäste sicher von A nach B bringen.
- ... dass die Kameraden der Feuerwehr Obertressen das Gelände durchsäumen und mit dem Gläsersammeln für Sauberkeit sorgen.
- ... dass Firmen wie Transporte Fuchs-Schobesberger, Willi Grieshofer, Stefan Temel, Leirich-Anhänger, Gemeinde mit Gemeindebauhof und die Salinen Austria AG Teile des Fuhrparks sowie ein Notstromaggregat kostenlos zur Verfügung stellen.
- ... dass es in Altaussee Unternehmen und Privatpersonen wie Postillions Einkehr, Fam. Gaisberger-Bosna Bär, Leuner Barbara, Villa Salis - Marianne Görtz, Generationenhaus Altaussee, Fam. Gitti und Hans Kainzinger, Seewiese-Geiger Paul, Kahlseneck, gibt, welche mit Jausenspenden die Mannschaft bei Auf- und Abbauarbeiten und während des Betriebs unterstützen und kräftigen.
- ... dass das Gasthaus Schneiderwirt für die Mitarbeiterverpflegung an die 60 Liter Rindssuppe mit Leberknödel zur Verfügung stellt.
- ... dass die Familie Kordula und Günter Wimmer das Rindfleisch und Schweineschmalz beistellt.
- ... dass Hugo Rubenbauer seit über 60 Jahren die Lebzelten - Herzen für unsere Gastdirigenten kostenlos zur Verfügung stellt.
- ... dass die Medien in ganz Österreich, im heurigen Jahr insbesondere die Kleine Zeitung, Servus TV und Radio Grün Weiß, sowie ARF diese Veranstaltung immer wieder hervorheben, und daher zur Bekanntheit dieses Festes wesentlich beitragen.
- ... dass wir von einem heimischen Pressteam – IDEE Werbeagentur Khälß aus Altaussee, das ganze Jahr hindurch mit einer Begeisterung und mit einem Fachwissen unterstützt werden und dabei auf die Verrechnung für einen Großteil der anfallenden Stunden verzichtet wird.
- ... dass viele Betriebe die Tradition hochhalten, ihre Betriebe schließen und mit ihren Mitarbeitern ins Bierzelt gehen oder ihre Mitarbeiter mit Gutscheinen für das Bierzelt versorgen.
- ... dass fast alle Beherbergungsbetriebe in der ganzen Region hinter diesem Fest stehen und unsere Gäste beherbergen.
- ... dass ganz Altaussee hinter seiner Feuerwehr steht, und sie nicht nur beim Kiritog bestens unterstützt.

Das ALLES trägt dazu bei, dass dieses Altausseer Kiritog Bierzelt 2024 mehr als ein grandioser Erfolg ist.

„Donksche, liebe Mitarbeiter“, es seid's der Garant für den Erfolg!

Dazu kommen noch Sie, liebe Besucher aus nah und fern, die ein überaus diszipliniertes, freundliches und zufriedenes Publikum sind. Sie, die mit Ihrem Besuch, mit Ihrer Getränke- und Speisenkonsumation wesentlich zur Verbesserung des Ausrüstungsstandes der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee beitragen.

Wir freuen uns auf das 63. Altausseer KIRITOG-BIERZELT vom 6. September bis 8. September 2025!

Impressionen vom 62. Kiritog Bierzelt



Der Aufbau ist in vollem Gange.



Die Bühne im Festzelt ist fast fertig.



Ein Teil des Aufbauteams...



Es geht los ...



... bei den Hehnan ...



... bei den Würstel ...



... bei den Pommes ...



... und beim Bier.



Beste Stimmung im Zelt ...



... und auch draußen.



Ein gut besuchter Kiritog.



Der Einzug der Ebenseer am Kiritog-Sonntag.



Die Narzissenhoheiten und ...



... viele weitere Prominente zu Besuch.



Auch die Jugend hilft mit - Nachwuchs gesichert.



Beeindruckende Luftaufnahme vom Kiritog-Gelände.

Das Ausseerland Salzkammergut ...

... ist auf einem starken Weg in Richtung Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit ist das Schlagwort im Tourismus, denn Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur unsere Umwelt zu schützen, sondern auch Rücksicht auf kulturelle und soziale Aspekte eines Urlaubszieles zu nehmen – damit soll Einklang zwischen Einheimischen und Reisenden, Mensch und Natur, Standort und Tourismus entstehen.

Das Österreichische Umweltzeichen

Es birgt für Qualität, Langlebigkeit und hohe Standards an Umweltkriterien: das Österreichische Umweltzeichen 1990 vom Umweltministerium ins Leben gerufen, wird es in den vier Kategorien Produkte oder Dienstleistungen, Tourismus- und Gastronomiebetriebe, Bildungs- und Kulturinstitutionen sowie Green Meetings & Events an Produkte und Dienstleistungen vergeben und gilt als Orientierungshilfe bei Kaufentscheidungen für umweltbewusste Konsu-



Foto: TVB Ausseerland Salzkammergut_Jacqueline Korber

mentInnen.

Das Ausseerland als Tourismusdestination will ebenfalls das Österreichische Umweltzeichen erlangen und das Engagement der Region für Nachhaltigkeit und einen verantwortungsvollen Tourismus stärken.

Als eine der ersten Fairtrade-Regionen Österreichs setzt die Region ein klares Zeichen für fairen Handel.

Gleichzeitig wird durch die Ausseerland Genusslandkarte der bewusste Einkauf regionaler Produkte gefördert. Der Schutz der einzigartigen Naturlandschaften, wie dem Toten Gebirge und dem Ödensee-Hochmoor, steht ebenfalls im Fokus. Mit dem Klimabündnis und den „e5-Gemeinden“ engagiert sich Bad Mitterndorf aktiv für Klimaschutz. Die Region unterstützt zudem nachhaltige Veranstaltungen

durch die Green Events Steiermark. Zwei Pionierbetriebe sind bereits mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert, während sechs weitere Betriebe diesen Weg ebenfalls eingeschlagen haben, um die Nachhaltigkeit zur Zukunftsvision der Region zu machen.

www.ausseerland.at/nachhaltigkeit

Sei es dir wert!

Frau Manuela Irene Koller arbeitet an der Ameos Klinik Bad Aussee und begleitet als Diplom Kunsttherapeutin dort Menschen mit Essstörungen.

Die gebürtige Innsbruckerin leitet seit 18 Jahren eine Praxis für Beratung, Coaching und Therapie und hat sich nun seit Anfang dieses

Jahres privat wie auch beruflich in Altaussee niedergelassen.

In ihrer Selbstständigkeit hat sich Frau Koller auf Burnout Prävention und Therapie, sowie den polyvagen Ansatz in der Traumatherapie spezialisiert.

Manuela Irene Koller

Termine nach Vereinbarung unter der Tel.-Nr.: 0664/ 58 77 493 oder unter der E-Mail: info@lebensberatung-koller.at
Puchen 251 – Hütter Haus
Gemeinschafts-Praxis: Lederer/Koller
Keine Kassen!



FREMDE NVERKEHRSVEREIN

BERGE IN FLAMMEN 2024

„KLANGLICHT“ der Bühnen Graz mit dem Künstlerkollektiv OchoReSotto begleiteten heuer die zum 62. Mal stattfindende Veranstaltung „BERGE IN FLAMMEN“.

Die einmalige Bergkulisse von Loser und Trisselwand ist eindrucksvoll durch die Bengalbeleuchtung mit mutigem Einsatz der Bergrettungen des Ausseerlandes in Szene gesetzt worden.

Die behördlichen Auflagen lassen nur mehr nachhaltige Alternativen zu dem 60 Jahre lang veranstalteten Feuerwerk zu. Altaussee ist mit besonderen behördlichen Auflagen konfrontiert, die für Nachbarorte keine Geltung haben, dies erzeugt vielfach Unverständnis und lässt keinen großen Spielraum für eine Rahmen-Programmgestaltung zu.

Ein großer Dank an die Sponsoren der Veranstaltung: Gemeinde, Tourismusverband, Salinen Austria AG, Energie Steiermark, Land Steiermark sowie der Bierzeltmusi, die für gute Stimmung sorgte und die besonders bemühte Gastronomie, welche die Besucher bestens versorgte.



-- WIR BAUEN FÜR SIE UM --



voraussichtlich bis Anfang März 2025



Standort während der Umbauphase:
Raiffeisen LKW am Parkplatz
Unimarkt Bad Aussee

WIR MACHT'S MÖGLICH.

AUSSEER ADVENT



Dieses Jahr zum zweiten Mal in der Basilika des Stifts Rein bei Graz am 8. Dezember 2024, 16 Uhr.

Mitwirkende: Ausseer Bradlmusi, K&K Viergesang aus dem Ennstal, Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee,

Rezitation: Burgschauspieler Gerhard Ernst

Kartenvorverkauf:

Tel. 0664/58 555 88 oder
karten@kammermusik.co.at

Bitte früh genug Karten sichern!

Eine Auszeichnung für erfolgreiche Lehrlingsarbeit

Der freiwillige Zusammenschluss der Lehrbetriebe bietet ein Gesamtpaket an Maßnahmen, wie z.B. einer verpflichtenden Aus- und Weiterbildung für Lehrlinge und AusbilderInnen im Rahmen einer eigenen Akademie. Im gemeinsamen Schulungskatalog finden über 30 Seminare pro Jahr statt. Zusätzlich haben Lehrlinge die Möglichkeit, einmal pro Jahr für eine Woche den Lehrbetrieb zu tauschen und in andere Betriebe hineinzuschnuppern. Dadurch können sie wertvolle Erfahrungen sammeln und über den Tellerrand blicken.

Das Hotel Seevilla in Altaussee hat sich auch zu diesem Qualitätsversprechen bekannt.

Um diese Qualität sicherzustellen haben sich die Be-

triebe bewusst für eine externe Zertifizierung entschieden. Diese Aufgabe übernimmt seit Jahren die Qualifizierungsagentur (QUA). Sie unterstützt die Betriebe bei der Umsetzung und organisiert die Aktivitäten. „Gemeinsam mit den Betrieben bieten wir praktisch ein Gesamtpaket an. Dies reicht von der Berufsorientierung über das strukturierte Onboarding bis hin zu den Seminaren und der Unterstützung von Wettbewerben bzw. bei der LAP.

Die ausgezeichneten Tourismusbetriebe für Lehrlinge verpflichten sich zu einem eigenen Qualitätsprogramm in der Lehrlingsausbildung. Steiermarkweit sind über 35 Betriebe mit rund 170 Lehrlingen zertifiziert. Kontrolliert wird laufend, alle 2 Jahre gibt es



Florian Strasser (Genusshotel Riegersburg), Alya Schmidbauer und Ines Gulewicz (Hotel Seevilla), Marlies Rainer (QUA)

eine komplett neue Zertifizierung.

Die Zertifizierung erfolgt durch die Qualifizierungsagentur, gemeinsam mit VertreterInnen der ausgezeichneten Lehrbetriebe. Die Aktivitäten reichen von Zusatzausbildungen, Lehrlingsaustausch, gemeinsamen „Welcome Days“ zum

Start, bis hin zu Veranstaltungen, aber auch besonderen Benefits. In der Region gibt es drei ausgezeichnete Tourismusbetriebe für Lehrlinge:

- Hotel Seevilla
- Mondi Resort am Grundlsee
- G'sund & Natur Hotel Die Wasnerin.

„Geschichten liegen in der Luft“

Ich möchte mich gerne auch auf diesem Weg nochmals herzlich für all die schönen und interessanten Geschichten und Gedichte, die bisher im Rahmen meines Schreibprojekts entstanden und bereits veröffentlicht wurden, bedanken und mich heute einmal kurz vorstellen.

Ich bin im Alter von zehn Jahren mit meinen Eltern und Geschwistern aus dem Salzburgischen zugezogen und fühle mich seither dem schönen Ausseerland als meine zweite Heimat verbunden.

Ich habe hier die Haupt-

schule und die Haushaltungsschule besucht, anschließend in Ramsau am Dachstein, in Lech und Salzburg im Gastgewerbe gelernt und gearbeitet.

Nach Heirat, zwei Kindern und einem Umzug nach Kärnten habe ich an der Abendschule die Matura nachgeholt, anschließend an der Pädagogischen Akademie in Klagenfurt Deutsch und Geschichte mit Schwerpunkt Reformpädagogik studiert und in Wien und Bad Aussee unterrichtet.

Seit 2020 bin ich nun in

Pension und lebe hauptsächlich und gerne wieder in Altaussee im kleinen Sommerhaus, genieße meinen Garten und arbeite ehrenamtlich im Literaturmuseum mit.

Ich freue mich auf weitere interessante Geschichten zum Thema „Warum mir das Ausseerland am Herzen liegt“ - gerne auch per mail (amschart@gmx.at) - um sie irgendwann auch als Buch zu veröffentlichen!

Auch G'stanzln und gestickte Sprüche von Wandhängen sind sehr willkommen!



Aloisia M. Schartner lädt jeden Dienstag von 10 bis 13 Uhr zu einem Schreibspaziergang ein. Treffpunkt: Literaturmuseum Altaussee (Buchshop), Anmeldung: Montag 16 Uhr, Tel: 0650/ 690 31 50

Faszination Altausseer See

Entdecke die Faszination Altausseer See mit Österreichs erstem Solarschiff mit traumhaften Gletscherblick. Kombiniere eine Schifffahrt mit einem kulinarischen Ausflug in die Seewiese.

Plättenfahrten

Inmitten unberührter Natur auf dem traditionellen Holzboot, wahlweise auch mit Frühstück oder Picknick – individuell buchbar. Für besonders romantische Stunden sorgt unsere Plättenfahrt unter dem nächtlichen Sternenhimmel.

Geburtstag feiern an Bord

Möchtest du deinen besonderen Tag auf eine einzigartige Weise erleben? Für kleinere Budgets bieten wir unvergessliche Gruppenausflüge auf unserem So-

larschiff bis zu 100 Personen und romantische Plättenfahrten für bis zu 10 Personen an. Für eine exklusive Feier steht dir unser Solar-schiff zur Verfügung. Chartere das Schiff und gestalte deine Geburtstagsfeier ganz nach deinen Wünschen.

Innerhalb von ein paar Sekunden zur Entschleunigung pur!

In unserem Online-Shop einfach und bequem Tickets, Gutscheine und Plättenfahrten kaufen.



Buchneuerscheinung „Sternstunden und Geheimtipps von Menschen aus dem Salzkammergut“

Eine Hommage an die Ge-



schichte und Kultur der Salzkammergut-Region.

Die Faszination des Salzkammerguts – eingefangen in einem einzigartigen Buch: „Sternstunden und Geheimtipps von Menschen aus dem Salzkammergut“ ist ab sofort im Buchhandel,

beim Traunerverlag und in den gängigen Onlineshops erhältlich.

Diese Tipps bieten eine neue Perspektive auf die Region und machen das Buch zu einem wertvollen Begleiter für alle Salzkammergut-Liebhaber.

Saison	Verkehrstage	Witterung	Kurse
Spätsaison 07.10.-26.10. 27.10.-03.11.	Mittwoch-Sonntag	entfällt bei Schlechtwetter	2,3,4,5
	täglich (Herbstferien)	entfällt bei Schlechtwetter	1,2,3,4

Saison	Verkehrstage	Witterung	Kurse
Nachsaison 09.09.-06.10.	täglich Kurs 2 - 5 Sa./So. (zusätzl. Kurs 1)	entfällt bei Schlechtwetter	(1),2,3,4,5

Kurs. Nr.		Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5
Madlmaier	ab	10.30	11.45	13.15	14.30	15.45
Seewiese (Jagdhaus)	an	10.55	12.10	13.40	14.55	16.10
Seewiese (Jagdhaus)	ab	11.00	12.15	13.45	15.00	16.15
Madlmaier	an	11.30	12.45	14.15	15.30	16.45

Bei extremem Schlechtwetter wie Sturm, Starkregen, Nebel, Hochwasser usw. oder wegen Sonderfahrten, Gruppenbuchungen und aus betrieblichen Gründen können Linienfahrten entfallen.

Goldener Herbstgenuss & Vorfreude auf den Winter am Loser!



Foto: Loser BB/Intersport

Herbstlicher Wandergenuss am Loser

Nach einem durchwachsenen Sommer lassen uns nun die tieferen Nachttemperaturen und die Morgennebel auf einen **wunderbaren Altweibersommer** hoffen. Die angenehmen Temperaturen, die noch immer wärmenden Sonnenstrahlen und nebelfreien Weitblicke laden zum herbstlichen Wandern oder einfach zu einem Ausflug auf den Loser in Altaussee ein.

Neben den zahlreichen **Wander- und Klettermöglichkeiten** verlockt auch der bereits sehr beliebte **Mountainbike-Trail** zu sportlichen Aktivitäten am Loser. Für die „kulinarische Belohnung“ bleibt die **Loseralm** bei guter Witterung auch in den Herbstferien bis zum 3. November 2024 (Allerheiligen-Wochenende) geöffnet und bietet neben herzhaften Schmankerl wunderbare

Ausblicke ins Tal und auf den Dachsteingletscher.

Auf der Zielgeraden...

...befinden sich die Arbeiten zur neuen Panoramabahn. Die Talstation ist außen nahezu fertiggestellt. Die Kombination aus traditionellem Ausseer Baustil und der modernen Technik ist sehr gut gelungen. Derzeit arbeiten Techniker des Steuerungsbauers SISAG mit dem Seilbahnhersteller

Bartholet und den Loser Bergbahnen-Mitarbeitern an der Inbetriebnahme und den Einstellarbeiten der Bahn. Die Bereiche um die Talstation werden befestigt und begrünt. In der Talstation stehen Kabinen für die Einstellarbeiten bereit. Der Bahnhof bei der Zwischenstation füllt sich umgehend mit den nacheinander gelieferten und eingehängten Kabinen. Diese fahren vorerst noch ver-



Foto: Loser Bergbahnen

Blick auf die Talstation

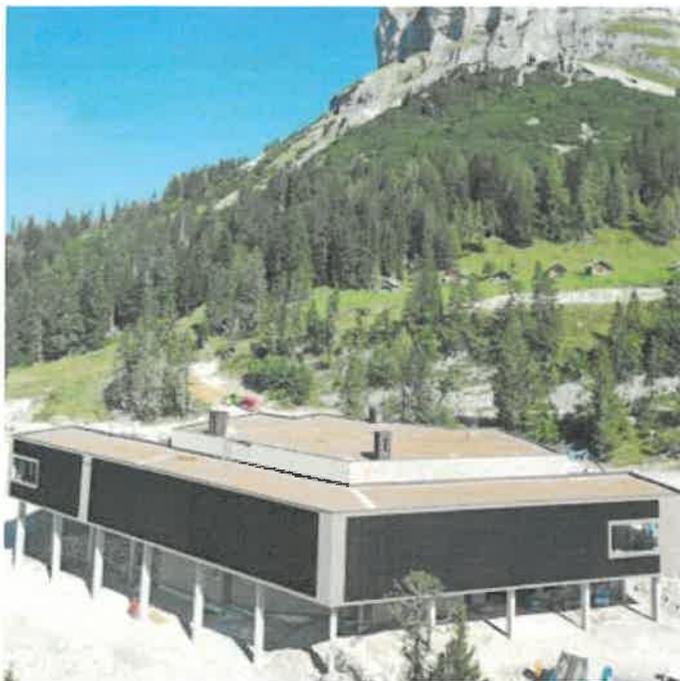


Foto: Loser Bergbahnen

Blick auf die Zwischenstation mit Dachbegrünung/ verhüllte Kabine auf der Strecke

hüllt über die Strecke. Die Holzfassade in der Zwischenstation ist ebenso wie die Photovoltaik fertig gestellt. Der Dachbereich der Zwischenstation inkl. Kabi-

nenbahnhof ist bereits begrünt. Komplettierungen der Seilbahntechnik und des Stahlbaues sind noch im Gange. Die Bodenlegearbeiten in allen Stationen

sind fast abgeschlossen und auch weitere Komplementierungen bei den anderen Gewerken sind auf der Zielgeraden.

In der Bergstation sind Holzfassade und die PV-Anlage fertig montiert. Im Innenbereich sind die Elektrotechnik Firma SAR und weitere Firmen am Arbeiten. Die Auffüllung des Geländes und die Erhöhung der Steinschichtung werden gerade gemacht.

Endspurt bei der Panoramabahn

Anfang Oktober beginnt die Seilbahnbehörde mit der Abnahme, nach der Erteilung der Betriebsbewilligung findet am Samstag, 26. Oktober ab 13 Uhr ein Tag der offenen Tür für alle Interessierten statt.

In den Herbstferien – ab dem Nationalfeiertag – können Einheimische und Gäste den Loser mit der neuen Panoramabahn „erobern“.

Ausblick auf den Skiwinter 2024/2025

Der Saisonstart ist mit **6. Dezember 2024** geplant. Der Saisonkartenvorverkauf startet ab **Oktober** am Infopoint Losermaut. Saisonkarten-Angebote sind unter www.loser.at aufrufbar. Am **29. und 30. November 2024** findet zusätzlich ein Saisonkartenvorverkauf im **Infobüro Bad Aussee** statt.

Im **Skipass-Onlineshop** können Tages-Skipässe bei Vorhandensein einer Keycard einfach über die Seriennummer online gelöst werden, das erspart das Anstellen an den Kassen. Im **Loser Gutschein-Webshop** können Skipässe direkt online bestellt und sofort zuhause ausgedruckt werden.

Dank der **neuen Kabinenbahn, der optimalen Höhenlage und der Vollbeschneigung** genießen Gäste den Winterspaß auch abseits der Hochsaison ab dem ersten Schneefall bis ins Frühjahr hinein.

Wir haben immer eine Idee!

zebau

Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Pfandl bei Bad Ischl | Gmunden
Strobl | St. Wolfgang
Tel. +43 3622 71322
www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge verfügbar.

Einsätze und Tätigkeiten der Feuerwehr Altaussee ...

... über die Sommermonate.

Hier ein kleiner Überblick über unsere Einsätze und Tätigkeiten von Juni bis August. Die Feuerwehr Altaussee wurde in den drei Monaten zu 102 Einsätzen gerufen. Diese sind unterteilt in 10 technische Einsätze, zwei Brandeinsätze und 90 Insekten Einsätze. In den heurigen Sommermonaten hat das das starke Aufkommen von Wespen auch die Feuerwehr stark gefordert.

Dazu kommen noch sonstige Tätigkeiten, die im Feu-

erwehralltag notwendig sind wie Dienstbesprechungen, Arbeiten im Feuerwehrhaus oder im Bootshaus, Veranstaltungen, Wartungsarbeiten und Verwaltungstätigkeiten. Bei 61 Tätigkeiten mit 180 eingesetzten Mitgliedern wurden 693 Stunden geleistet.

Der heurige Abschnittstag der Feuerwehren des Abschnittes Ausseerland fand am 28. Juni in Altaussee statt. Mit der Einsatzmeldung „Baumaschine brennt“ wurden die Feuer-

wehren zur neuen Mittelstation auf den Loser alarmiert. Das Kommando der FF Altaussee hatte diese Übung optimal vorbereitet und so forderte ein etwas anderes Übungsszenario die 112 eingesetzten Freiwilligen mit ihren 22 Fahrzeugen. Die warmen Temperaturen verschärfen die Einsatzabläufe zusätzlich.

Wiederum waren über hundert Freiwillige im Übungseinsatz, um für einen etwaigen Ernstfall gerüstet zu sein, übten vor allem die

kameradschaftliche Zusammenarbeit miteinander.

In den Ferien veranstaltet die Feuerwehr Altaussee jedes Jahr „Kinder bei der Feuerwehr“, das heuer sechs Mal abgehalten wurde. Bei großem Andrang der Kinder (teilweise über 70) wurde ihnen das Feuerwehrwesen, die Fahrzeuge und diverse Gerätschaften nähergebracht. Auch eine Fahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen und eine Runde mit dem Boot am See durfte nicht fehlen.



KHD Einsatz in Thörl



Hüttenbrand Seewiese



Unwettereinsatz



Abschnittstag

bau-tadic.at



IVO TADIC

BAU ZIMMEREI

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE

Aktuelles von der Salinenmusikkapelle Altaussee

Besuch der Volksschule im Musikhaus

Am 14. Juni 2024 besuchten die vier Klassen der Volksschule Altaussee das Probelokal der Salinenmusikkapelle Altaussee. Über 60 Volksschülerinnen und Volksschüler entdeckten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die Welt der Blasmusik. Alle Register der Musikkapelle, also alle Instrumentengruppen, wurden von Mitgliedern der Salinenmusik Altaussee und einigen Musikschullehrerinnen und Musikschullehrern der Wilhelm-Kienzl Musikschule Bad Aussee vorgestellt. Die Kinder konnten einen ersten Eindruck gewinnen, wie die einzelnen Instrumente klingen.



Kinder für die Blasmusik begeistert zu haben. Gerne stehen die Jugendreferenten Florian Kainzinger (0680/3172163) und Emily Temel (0660/8189290) für Fragen zur Verfügung.

In der Folge gab es am 25. Juni 2024 die Möglichkeit, im Musikzimmer die Instrumente auszuprobieren. Ob Querflöte, Klarinette, Flügelhorn, Trompete, Horn, Posaune, Baßflügelhorn, Tuba oder Schlagzeug, die Kinder versuchten voll Begeisterung und mit einiger Anstrengung den Instrumenten einen Ton zu entlocken. Anschließend wurden die Kinder zu einer kleinen Stärkung ins „Musik-Stüberl“ eingeladen. Darauf ging es dann wieder in den Proberaum, wo die Mini-Salzberg-Musi ihre wöchentliche Probe abhielt, der die Kinder beiwohnen durften.

Die Salinenmusikkapelle freut sich über das Interesse an ihrer musikalischen Tätigkeit und hofft, einige

Konzert-Saison im Kurpark und Höhepunkt
Bei fast immer schönem Wetter konnten heuer die Parkkonzerte im Kurpark gegeben werden und erfreuten sich wieder regen Zuspruchs bei den Gästen und Einheimischen unserer Gemeinde. An dieser Stelle sei der Mini-Salzberg-Musi unter Kpm. Andreas Langanger für die Teilnahme beim ersten Konzert herzlich gedankt und ebenso den Knappentänzern des Salzbergbaues Altaussee, die bei sehr schwierigen Wetterverhältnissen sich nicht von der Aufführung des Altausseer Knappentanzes beim dritten Konzert abbringen ließen. Das vierte Konzert wurde im Rahmen des Bierempfanges in die FF Altaussee verlegt.

Zwei Tage zuvor fand unser musikalischer Höhepunkt dieser Konzertsaison statt: In der bis auf den letzten Platz gefüllten und bestens dekorierten Feuerwehrrüsthalle durften wir mit Schauspieler Gerhard ERNST und der Ausseer Bradlmosi anlässlich des 150. Geburtstages von Hugo von Hofmannsthal und des 160. Geburtstages Richards Strauss' eine musikalische Lesung mit dem Titel „Ausseerland – Keimzelle der Salzburger Festspiele“ gestalten und dabei Auszüge aus der Rosenkavaller-Suite von Strauss zum Besten geben. Dieses für Blasorchester sehr anspruchsvolle Werk wurde in unvergleichlicher Art und Weise von unserem Kapellmeister Andreas Langanger eigens (!) für diesen Auftritt arrangiert.

Musik-Camp für Jungmusikantinnen und Jungmusikanten

Am 19. und 20. Oktober findet im JUFA-Altaussee ein

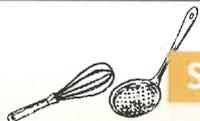
Workshop für Jungmusikantinnen und Jungmusikanten statt. Dieses Wochenende soll unseren jungen Talenten neue musikalische Fähigkeiten und Freundschaften bescherten. Organisiert vom Blasmusikbezirk Bad Aussee unter Bezirksobmann Domenik Kainzinger-Webern und der Musikschule Bad Aussee freuen wir uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Zuhörerinnen und Zuhörer bei den öffentlichen Auftritten am Samstag und Sonntag. Details sind bei Bezirksjugendreferentin Michaela Köfler (0664/4363929) oder unseren Jugendreferenten zu erfahren (siehe Kontakt oben).

Wir freuen uns auf diesen musikalischen Herbst und wünschen weiterhin viel Freude bei den Auftritten der Salinenmusikkapelle Altaussee.

Glück Auf!

Robert Leu

Obmann Salinenmusikkapelle Altaussee



Lammcurry mit Zimt:

Zutaten:

- 1,2 kg Nackensteaks vom Lamm
- 1 Dose Tomaten
- 2 große Zwiebeln, fein geschnitten
- 6 Knoblauchzehen, fein geschnitten
- 2 EL gute Currymischung, Schärfe je nach Geschmack mit Cayennepfeffer oder Chili nachwürzen
- 1 EL Zimt
- Salz
- 150 g. Joghurt natur
- Öl zum Anbraten

Optional könne natürlich auch Karotten, Kartoffeln oder auch Kichererbsen oder jegliches Gemüse aus dem Garten dazugegeben werden.

Zubereitung:

Das Öl in einem großem Topf erhitzen, Fleisch dazu und goldbraun anrösten. Zwiebel dazu und goldbraun anrösten wie beim Gulasch, dann Knoblauch und Gewürze dazu und anschwitzen. Vorsicht, das darf nicht anbrennen, geht rasend schnell. Tomaten etwas zerquetschen und dazuge-

ben, ca. 10 Minuten köcheln lassen, bis die Sauce etwas eindickt.

Nach und nach unter langsamem Rühren das Joghurt dazugeben, es soll nicht ausflocken, also Hitze reduzieren. 200ml warmes Wasser dazu, bis das Fleisch knapp bedeckt ist.



1x aufkochen lassen und dann auf kleinste Stufe reduzieren und Deckel drauf.

1,5 Stunden köcheln, bis das Fleisch vom Knochen fällt. Deckel runter und noch so lange einkochen, bis die Sauce die gewünschte Konsistenz hat. Abschmecken mit Salz und Schärfe.

Mit Reis oder Naan Brot servieren und genießen.

Guten Appetit wünscht Mag. Katharina Schmid

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERs weitergeben? Dann senden Sie es an: schmankerlecke@gmx.net

DAS MAZDA MA FESTIVAL
RAUM FÜR DIE BESTEN ANGEBOTE



mazda



FÜR KURZE ZEIT
MEISTERSTÜCK BONUS*

*Aktion gültig bei Kauf eines Mazda Neuwagens vom 06.09. bis 31.10.2024. Zulassung bis 20.12.2024. Verbrauchswerte lt. WLTP: CX-30: 129-148 g, 5,7-6,6 l / CX-5: 146-173 g, 5,6-7,6 l / MX-30 EV: 0 g, 17,9 kWh / MX-30 R-EV: 21 g, 17,5 kWh + 1,0 l / CX-60 PHEV: 33 g 23 kWh - 1,5 l / CX-60 Diesel: 129-142 g, 5,0-5,5 l / CX-80 PHEV: 35-36 g, 23,8 kWh + 1,6 l / CX-80 Diesel: 148-151 g, 5,7-5,8 l. Nähere Informationen auf www.mazda.at. Angebot nur gültig bei teilnehmenden Mazda Partnern. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: August 2024.

Auto-Praxis
MaWeKo
1111

PUCHEN 269, 8992 ALTAUSSEE | TEL. 03622/71327 | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch – Saisonende und Start ins neue Probenjahr.

Die Feuerwehrmusikkapelle blickt auf eine gelungene Konzertsaison zurück. Nach einigen Kurkonzerten in Bad Aussee und Altaussee, Musikausrückungen und einen Ausflug auf der Enns, gibt es nun eine kleine Pause. Im Spätherbst starten wir wieder in die Proben für das kommende Jahr, dass wir zum Allerheiligentag die Gedenkfeier in Lupitsch umrahmen können.



Die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch beim Ausflug auf der Enns.

Nach Einladung des Flossfahrtenbetreibers auf der Enns in Großraming, machten die Musikanten der Lupitscher Musik und einige Schlachtenbummler einen Ausflug zur Enns. Dort startete eine rund 2-stündige Flossfahrt, wo die Lupitscher Musikanten für die

Passagiere einen Frühschoppen spielten. Anschließend gab es auf der Terrasse der Anlegestelle ein gemütliches Beisammensein bei Speis, Trank und Musik.

In diesem Jahr werden die Musikanten beim Neujahrblasen zwischen Fr. 27.12. bis So 29.12.24 in Lupitsch, Lichtersberg und Ischlberg unterwegs sein, um die Neujahrgrüße der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch zu überbringen. Wir bedanken uns jetzt schon für die herzliche Aufnahme und alle Unterstützungen.

Auch die Jugend startet in die Probensaison und ist voll motiviert, neue Stücke zu lernen und ein Weihnachtsstück einzulernen, das kurz vor Weihnachten aufgeführt wird. Wenn jemand Interesse daran hat, ein Instrument auszuprobieren, kann Er oder Sie gerne mal bei einer Jugendprobe

an einem Freitag ab 18.30 Uhr im 1.Stock des Feuerwehrhauses in Lupitsch vorbeischaun. Ansprechpersonen für die Jugend sind Carolina Daxner (+43 650 9258212) und Kerstin Holzer (+43 660 2806289) sowie alle Musikanten der Musikkapelle Lupitsch. Die Feuerwehrmusikkapelle ist auch auf allen sozialen Medien präsent und freut sich über jedes „like“ und jeden freundlichen Kommentar. So wünschen wir allen Musik-Begeisterten einen schönen Winter und jetzt schon schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2025.

Eure Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch



Ihre Weihnachtsfeier 2024 im Narzissendorf Zloam

Beim Zloam Wirt oder in der Klangwerkstatt

Anfragen direkt an:

Narzissendorf Zloam | Archkogel 188 | 8993 Grundlsee
veranstaltungen@zloam.at | +43 3622 20990-700

www.zloam.at



Kulinarik genießen



Erlebnisse schaffen



Feste feiern



Aus dem Generationenhaus



Gesund durch den Herbst - Teil 1

Herbstzeit ist bekanntlich auch Schnupfenzeit und da diese bereits mit großen Schritten naht, beschäftigen wir uns im Zuge der Aktivierung bereits ausführlich mit dem Thema „Gesundheit“ und kamen auf den Entschluss, dass man bei gewissen Krankheiten nicht immer sofort zu Medikamenten greifen muss. Alte Hausmittel haben sich seit jeher immer gut bewährt, also sammelten wir einige Tipps zusammen, um diese mit Ihnen zu teilen, damit auch Sie gesund durch die kalten Jahreszeiten kommen.

Husten:

Bei Reizhusten und verschleimten Bronchien empfiehlt es sich einen Topfenwickel zu machen. Hierbei gibt man etwas Magertopfen in der Größe des zu behandelnden Bereichs auf ein Geschirrtuch und schlägt die leeren Enden darüber. Wichtig ist, dass der Wickel auf Zimmertemperatur gebracht wird. Dies funktioniert z.B. mit einer Wärmeflasche. Dann wird der Wickel auf die Brustgelegt und mit einem Tuch oder mit einem Wollschal festgezogen.

Sollten Sie keinen Topfen zu Hause haben, können Sie alternativ auch einen Zitronenwickel machen. Hierbei ist es wichtig ungespritzte Zitronen zu verwenden. Geben Sie die geschnittenen Zitronen ebenfalls auf ein Geschirrtuch und gehen Sie gleich vor wie beim Topfenwickel. Drücken Sie die eingewickelten Zitronen etwas an, damit der Saft heraustritt und befestigen Sie den Wickel auf der Brust. Sollte der Wickel auf der Haut jucken, muss dieser wieder abgenommen werden.

Auch Zwiebeln können hier sehr hilfreich sein, da sie ein natürliches Antibiotikum sind und antibakteriell wirken. Machen Sie z.B. einen Zwiebelsaft, in dem Sie die Zwiebel klein hacken und mit ca. 150 g. braunen Zucker bestreuen. Nach 5 Stunden ziehen lassen, können Sie die Zwiebel durch ein Geschirrtuch drücken und den Saft auffangen. Dieser sollte stündlich teelöffelweise eingenommen werden. Auch der Zwiebelwickel ist altbewährt. Hierzu einfach die Zwiebel hacken und in etwas Schweineschmalz leicht anrösten. Die warmen Zwiebelstücke und das Schmalz wieder auf ein Baumwolltuch geben und noch warm auf die Brust auflegen. Das alles kann wieder mit einem Schal, Tuch oder einem Handtuch festgebunden werden.

Schnupfen:

Ist der Schnupfen gerade erst ausgebrochen, ist es empfehlenswert eine Trockendurstkur zu machen. Hier stellt man für 24 Stunden die Flüssigkeitszufuhr ein und nimmt möglichst trockene Lebensmittel, wie Toast und Zwieback ein. Durch einen Spaziergang sollte die Krankheit aufgrund der Schweißbildung aus dem Körper getrieben werden.

Ist der Schnupfen bereits verfestigt, sollte man jedoch auf

ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten. Kräutertees und Wasser lösen den Schleim und ermöglichen ein ungehindertes Ablaufen. Auch Brühen und Suppen sind hier sehr ratsam.

Fieber:

Bei Fieber kann man sich feuchte Wadenwickel machen. Dazu Tücher in kaltes Wasser tauchen und anschließend locker um die Waden wickeln. Wenn sich die Tücher erwärmt haben, können diese abgenommen werden. Der restliche Körper und vorallem die Füße sollen dabei schön warmgehalten werden.

Noch besser ist es bei den Wadenwickeln etwas Essig beizufügen. Bei einem Liter gibt man einen Esslöffel Essig hinzu.

**Meisterbetrieb -
Farbenfachmarkt**

Pürcher Ges.mbh.

8983 Bad Mitterndorf
8990 Bad Aussee

Tel.: +43 3623 / 2229-0

MALEREI
ANSTRICH
PUTZ

www.malerei-puercher.at

Wissenswertes aus der Pflegedrehscheibe

- Sie benötigen wegen einer Krankheit oder einer Behinderung regelmäßige Pflege?
- Sie fragen sich wie Sie die Pflege und Betreuung finanzieren können?
- Wie kommen Sie zu der Unterstützungsleistung?

Die MitarbeiterInnen der Pflegedrehscheibe Liezen, erfahrene Pflegefachkräfte, stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Unsere Informationsgespräche sind kostenlos und vertraulich. Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause um mit Ihnen und Ihrer Familie die Situation zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Warten Sie nicht zu lange, informieren Sie sich rechtzeitig!

Sie erreichen uns montags bis freitags unter folgenden Kontaktdaten:

Tel: 0316/877 7478

Mail: pflagedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Oder persönlich vor Ort im Büro der Pflegedrehscheibe - um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Adresse: Admonterstraße 3 8940 Liezen

zu folgenden Zeiten:
Mo, Mi, Do & Fr jeweils 9-12 Uhr



Zeitpolster Ausseerland



v.l.n.r. Die Damen vom Organisationsteam: Elisabeth Pichler, Claudia Steinbrecher, Angelika Loitzl, Ursula Rastl, Coco Kammerer, Gabi Leditznig

Das Zeitpolster Team Ausseerland startet mit viel Elan und Motivation in das fünfte Einsatzjahr. „Zeitpolster – ein Verein, der Helfen und Vorsorgen möglich macht: Zeitpolster ist ein gemeinnütziger Verein, der in Österreich tätig ist und ein Betreuungs- und Vorsorge-netzwerk für Jung und Alt und Familien mit Kindern anbietet.

Die insgesamt 26 Helferinnen betreuen derzeit ca. 85 Personen in den Gemeinde Altaussee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Grundlsee. Insgesamt wurden im Vorjahr ca. 1250 Stunden geleistet. Der Hauptaufgabenbereich liegt bei Fahrdiensten und Botengängen sowie in der Schaffung von Freiräumen für pflegende Angehörige.

Damit die Leistungen von Zeitpolster in Anspruch genommen werden können, muss eine Anmeldung im Verein erfolgen, es fallen aber keine Anmeldegebühren oder andere Beiträge an. Die Anmeldung kann direkt über die Homepage oder über eine der Damen vom Organisationsteam erfolgen. Und dann steht einem Einsatz der Helferinnen nichts mehr im Weg. Die Helferinnen sind behilflich bei: Einkaufsfahrten, Botengängen, Begleitung zu Ärzten, kleiner Arbeiten im Garten und im Haus (keine Putzarbeiten). Wir unterstützen aber auch pflegende Angehörige und schaffen ihnen Freiräume, übernehmen Besuchsdienste im Heim oder springen ein, wenn Kinder betreut werden müssen (Abholung vom Kindergarten, spielen, etc.). Pflegeaufgaben dürfen nicht durchgeführt werden! Wer Hilfe in Anspruch nimmt, bezahlt 9,- Euro für jede geleistete Stunde und die Helfenden bekommen diese Stunden auf ihr Zeitkonto gutgeschrieben und können in späterer Folge auf diese Stunden zurückgreifen, wenn sie selber Hilfe benötigen.

Für weitere Fragen – egal ob Helfer oder zu Betreuende – stehen in Altaussee Coco Kammerer und Elisabeth Pichler am Zeitpolsterhandy unter der Nummer 0664 88720760 jederzeit gerne zur Verfügung!

ZWETTI

Ausseerland BUS • TAXI

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

Prosit auf 60 Jahre Postillions Einkehr!

Liebe Claudia, lieber Franz!

Die Gemeinde Altaussee gratuliert euch zum Firmenjubiläum. 60 Jahre sind wahrlich eine lange Zeit und dennoch haben wir in unserem Fotoarchiv ein Bild gefunden, dass noch vor diesem Zeitraum entstanden ist. Nachdem bei euch Familiengeschichte gepflegt und in Ehren gehalten wird, hoffen wir, dass es euch eine Freude bereitet.



Das Haus Puchen 157, „Postillions Einkehr“ vulgo beim Altler, mit Polizeiposten und Gemischtwarenhandlung (Fotoarchiv Gemeinde Altaussee, Aufnahmedatum ca. Anfang 1930).

Ihr habt uns eure Festansprache zum 60 Jahre Jubiläum zur Verfügung gestellt. Diese hat uns derartig gut gefallen, so dass sie hier ungekürzt und in euren Worten, wiedergeben wird:

*Liebe Freunde und Gäste,
herzlich willkommen in „Postillions Einkehr“ vulgo beim Altler! Zusammen mit meinem Vater, dem Senior-Wirt Helmut, meiner Gattin Claudia und meiner Tochter Ella möchte ich euch ganz herzlich bei uns begrüßen — schee dass ihr da seid's, um mit uns 60 Jahre von „Postillions Einkehr“ zu feiern!*

Vorbereitet habe ich zunächst eine kleine Chronik unseres Betriebs. Die Geschichte des Hauses selbst geht noch viel weiter zurück, nämlich fast 500 Jahre — und das ist kein Scherz!

Vor vielen Jahren fanden wir einen Kaufvertrag aus dem Jahr 1545, in dem eine Frau Kössler Maria meinem Ururururur großvater ihr Haus auf Leibrente verkaufte. Es war ein Dienstbarkeitsvertrag, Geld floss keines. Sie betrieb hier eine Kupferkesselherstellung. Daran erinnert heute noch die Bushaltestelle vor unserem Haus mit dem Namen „Kesselgrube“.

Meine Vorfahren arbeiteten als Bergleute im Salzbergwerk und im Salinenhaus, wo aus Sole Salz gewonnen wurde. Den anwesenden Bergleuten von heute gilt mein herzliches „Glückauf!“

Sehr viele meiner Vorfahren werkten aber auch als Holz-



Die Gastwirt-Generationen: Seniorwirt Helmut und Franz Laimer.

knechte — dabei kommt mein Opa Franz ins Spiel: Er war einer der letzten Holzknechte der Saline und der Österr.

Bundesforste, ein begnadeter Vogelfänger, Schwammerlsucher, Schwarzbrenner- und fischer sowie Wüdradler damals notwendig zum Überleben. Er selbst kam wie durch ein Wunder nach sieben Jahren heil aus dem Zweiten Weltkrieg zurück.

Meine Großmutter Gretl betrieb hier im Hause eine kleine Trafik, in der sie selbst die beste Kundin war. Zudem hatten meine Großeltern weitere Räumlichkeiten des Hauses an die Drogerie Hütter, den Schneidermeister Haselnus und die Gendarmerie bzw. Polizei vermietet.

1942 kam mein Vater Helmut in diesem Haus zur Welt, 1946 seine Schwester Margarete. Helmut machte eine Lehre als Kellner im Gasthaus Schwarzer Adler in Bad Aussee, wo heute der BIPA ist. Sein weiterer Weg führte ihn in die große Welt, ins Hotel Hilton in Berlin und das Hotel Atlantic in Hamburg, schließlich zur Deutsch-American Line für Luxuskreuzfahrten. Mehrere Jahre war er als Chef-Barkeeper auf dem Meer unterwegs.

1964 eröffnete er mit seiner Schwester in diesem Haus die Schwartling-Bar mit dem Namen „Postillions Einkehr“. Namensgeber des Betriebs war wieder einer meiner Vorfahren, der die ersten Sommerfrischler vom Bahnhof Bad Aussee in die umliegenden Orte kutscherte. Ein Jahr später, 1965, lernte mein Vater meine Mutter in der Kegelbahn Altaussee kennen, wo die gebürtige Kärntnerin auf Saison arbeitete. Die beiden heirateten und eröffneten 1969 in diesem Haus eine Bar-Diskotheek. 1970 kam ich zur Welt, 1978 meine Schwester Elisabeth, die heute in Wien lebt.

1986: Nach einer sehr erfolgreichen Disko-Ära wollten meine Eltern aber weg vom Nachtgeschäft und schauten sich nach neuen Konzepten um. Nach sechs Monaten Umbau entstand dann an dieser Stelle 1986 der Heurige „Postillions

Einkehr“, so wie ihr ihn heute kennt. Ideengeber für das Konzept war ein Freund und ehemaliger Arbeitskollege meines Vaters. Der war übrigens Hotelmanager im Hilton Hotel in den USA und musste immer auf den Affen von Michael Jackson aufpassen, wenn er im Hotel auf Tournee logierte — das ist kein Witz!

1987: lernte ich meine Gattin Claudia kennen, ein gelernte Herren-Maßschneiderin — bis heute eine der tragenden Säulen des Betriebs. Leider starb meine geliebte Mami Lisi mit noch nicht einmal 50 Jahren im Jahr 1992.

1992: Bedingt durch den frühen Tod meiner Mutter übernahmen Claudia und ich gemeinsam den Betrieb 1992 und führten den Heurigen weiter. 2007 kam unsere Tochter Ella Johanna zur Welt, die uns schon kräftig unterstützt. Ein herzliches Dankeschön dafür, auch an ihren Matthias!

Die vielen Jahre unseres Bestehens wurden aber auch von tragischen Ereignissen überschattet:

Im April 1994 verunglückte mein Kindheits- und Jugendfreund, Gärtnermeister Erwin Reischenböck, in diesem Gastgarten tödlich durch einen Mini-Bagger. Er hatte mich bei der Planung und Ausführung dieser wunderschönen Anlage unterstützt. Voller Dankbarkeit möchte ich heute an diesen wunderbaren Menschen erinnern.

Am 26. Februar 2011 folgte ein weiterer Schicksalsschlag. Ein verheerender Brand, ausgehend von einem Kurzschluss

im ersten Stock des Hauses. Für ihren tatkräftigen Einsatz bedanke ich mich heute sehr herzlich bei den Feuerwehren von Altaussee, Obertressen, Reitern und Bad Aussee, von denen auch einige Feuerwehrleute anwesend sind. Mein spezieller Dank gilt dem Fischer Werner und seinen Kameraden, die es uns ermöglichten, einen Teil des Hausrats und das gesamte Mobiliar des Wirtshauses im FF Depot Altaussee einzulagern. Wiederherstellung und Renovierung dauerten sechs Monate.

In diesem Jahr feiern wir das 60jährige Bestehen unseres Betriebs. Es ist mir ein großes Anliegen, allen Stammgästen danke zu sagen für ihre jahrzehntelange Treue. Mein herzlichster Dank geht auch an die Grundlseer Geigenmusi, die uns heute aufspielt. Sie hat einen Teil ihrer Karriere auch hier begonnen.

Das offene Buffet ist vorbereitet, mir bleibt noch übrig, euch allen einen guten Appetit zu wünschen und einen geselligen Abend bei uns, beim Altler. Ich darf euch noch bitten, auf die Blumen und den Garten aufzupassen.

Prosit auf 60 Jahre Postillions Einkehr!

Die Gemeinde Altaussee und das Redaktionsteam des „ALTAUSSEERS“ wünschen euch für die Zukunft noch viel Erfolg mit eurem Generationen-Betrieb, ebenso Kraft & Gesundheit zur Bewältigung eurer Arbeit, verbunden mit viel Freude im Kreis der Familie.

Verwandle jeden Start in Spaß:

Play SWIFT

Schon ab € 17.490,-¹⁾

Der neue SWIFT

mit drehfreudigem und sparsamem 1.2-Liter Mild-Hybrid-Motor sorgt für jede Menge Fahrspaß und verbessert spielend leicht ihre CO₂-Bilanz. Sein neues Design und viele innovative Sicherheitsfunktionen machen ihn zum perfekten Spielkameraden in jeder Verkehrssituation. Optional mit Allradsystem ALLGRIP AUTO. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,4-4,9 l/100 km, CO₂-Emission 98-110 g/km²⁾

HYBRID

1) Unverändert empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und MwSt sowie inkl. der Maximalbezüge für 664 MwSt-Ökologienanpassung. 2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.

Autohaus Schiffner Ges.m.b.H.

Grundlseerstraße 63, 8990 Bad Aussee

03622/52223, office@autohaus.schiffner.at, www.autohaus.schiffner.at

Brandgefahr bei Akkus und Batterien

Lithium Batterien und Akkus verursachen bei falschem Gebrauch und Entsorgung immer wieder Brände bei Müllanlagen. Sehr oft spielt dabei, die falsche Entsorgung von Handys, Digicams und Co im Restmüll, eine wichtige Rolle. Landen diese Geräte erstmal in der Restmülltonne, sind sie wortwörtlich „brandgefährlich“. Durch mechanische Beschädigungen, zum Beispiel beim Pressvorgang im Müllauto, können Kurzschlüsse verursacht werden, die in weiterer Folge gefährliche, unkontrollierte Brände auslösen.

Bei der richtigen, sachgemäßen Entsorgung, können Batterien und Akkus recycelt werden, welches die



Wiederverwendung von wichtigen Rohstoffen wie Kobalt, Nickel, Mangan, Kupfer und Lithium sichert. Daher gilt: Batterien entsorgen aber richtig! Am besten sammeln Sie diese Problemstoffe in einem alten gereinigten Einmachglas. Da-

für müssen nur die Pole mit einem Isolierband/Iso Tape abgeklebt werden. Wenn das Glas voll ist, entleeren Sie es einfach im Altstoffsammelzentrum Ausseerland, wo es anschließend einem fachgerechten Verwerter übergeben wird. Sie

haben Fragen: Rufen Sie einfach unsere Abfallhotline unter 0676 836 22 601 an.

Danke für Ihre Mithilfe zu einer nachhaltigen, umweltbewussten Kreislaufwirtschaft.

WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.
Alles ist bei uns möglich.

WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.
Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0
info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

... Ihre Etikettenprofis vor Ort!

AUS DEM KINDERGARTEN

So fesch – unser „SUMMERSPLASH“



Der Kindergarten Altaussee lud am 19. Juni Familien und Freunde zum „Limonadenzelt“ ein. In Anlehnung an das traditionelle Altausseer Bierzelt veranstalteten wir dieses Fest, bei dem unsere selbst hergestellte Limonade verkostet wurde. Unsere Kinder gaben eine tolle Darbietung in Form einiger Lieder zum Besten und zu unserer großen Freude durften wir auch unseren Herrn Bürgermeister und den Herrn Vizebürgermeister als Gäste begrüßen.

Wir hatten die Ehre, dass unser Herr Bürgermeister für uns den neuen Bauwagen eröffnete und auch noch eine Jause für alle Kindergartenkinder spendierte. Vielen lieben Dank nochmal dafür!

Eine weitere Überraschung erlebten wir, als uns auch noch ein Eis von Familie Gaisberger vom Bosna-Bär überbracht wurde. Sehr lecker – auch hier Danke nochmal!

Wir feierten gemeinsam ein gelungenes Fest und freuten uns über die sehr zahlreichen Gäste.

Im Juli fand 4 Wochen lang der Sommerkindergarten statt.

Ganz unter unserem Motto „Sommer, Sonne, Sonnenschein“ ließen wir es uns richtig gut gehen.

Wir machten Wasser- und Plansch-Tage, kochten Pizza und Spaghetti, genossen das eine oder andere Eis und durften auch die Mühle besuchen. Das war ein toller Ausflug und wir bedanken uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft.

Wir hatten gemeinsam viel Spaß und genossen die Zeit.

Danach konnten noch alle ihre wohlverdienten Ferien genießen und nun starten wir wieder mit großer Freude in ein neues spannendes Schuljahr!

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

Das Kindergartenteam



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



🏠 8992 Altaussee 49
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at
💻 elektro.hentschel.at

Erstes Halbjahr 2024 mit den Stockschützen vom WSV Altaussee

Die Frühjahrssaison begann am 14. April und endete am 3. August 2024:

1. WSV Duo Turnier 2024

Bei herrlichem Sommerwetter konnte am Sonntag, 14. April das 1. Duo Turnier des WSV Altaussee ausgetragen werden. Bereits um 10 Uhr Vormittag war der Beginn und aufgrund der großen Hitze wurde entschieden, die Begegnungen auf 4 Kehren zu begrenzen.

Die Mannschaften setzten sich aus dem Schießstatt - Winterduo, welche im Herbst gelost wurden, zusammen. Sieger wurden erwartungsgemäß Daniel Hengst und Johannes Schröttenhamer mit 16 Punkten vor Herbert Grill und Markus Syen mit 14 Punkten, Rang 3 ging an Florian Budemayr und Martin Kain mit 13 Punkten. Diese Schützen erhielten neu kreierte Silbernadeln als Erinnerung.

Die weitere Reihung: 4. Lukas Budemayr/Hans Kainzinger (12), 5. Andreas Grill/Andreas Schröttenhamer (11; 27), 6. Sepp Schröttenhamer/Andreas Jauk (11; 20), 7. Florian Muss/Michael Machherndl (11; 10), 8. Christoph Moser/Fred Seethaler (8;), 9. Lukas Sukitsch/Ernst Kadar (6; -88), 10. Mario Krexhammer/Thomas Ammerer (6; -101) und Rang 11 ging an Sepp Wimmer/Christian Pehringer mit 2 Punkten.

27. Altausseer Ortsmeisterschaft 2024

Bedingt durch den verrückten Winter, wo Eis zur Mangelware zählte, konnte die 27 Ortsmeisterschaft nicht ausgetragen werden. Somit erfolgte die Austragung dieses Jahr bei herrlichem Wetter

und guter Laune aller Akteure auf den Asphaltbahnen des WSV Altaussee Stocksport.

Die sechs 12er Moarschaften bestanden aus den Ortsteilen Altaussee, Fischerndorf, Lichtersberg, Lupitsch und Puchen, sowie eine Mannschaft der Emigranten.

Im Modus Jeder gegen Jeden mit je 4 Kehren und Wertung nach Punkten konnte sich die Mannschaft Puchen mit 8 Punkten, Moar Johannes Schröttenhamer und Hengauf Franz Loitzl zum Ortsmeister 2024 krönen. Rang 2 ging mit 6 Punkten und einer Note von 1,489 an die Moarschaft Lichtersberg, Moar Andreas Jauk, Hengauf Michael jun. Machherndl vor der Mannschaft Lupitsch, 6 Punkte, Note 1,382.

150er Geburtstagsschiessen

Die Jubilare Michael, Florian, Mario, Herbert, Niko und Martin luden anlässlich ihres 25ers am Feiertag, dem 9. Mai zum Geburtstagsschießen auf den Asphaltplatz der Altausseer Stockschützen.

13 Mannschaften zu je 6 SchützenInnen folgten der Einladung um im fairsten Wettkampf Jeder gegen Jeden die Sieger zu ermitteln. Besonders begehrt sind die von den Jubilaren gespendeten Silbernadeln, da es sich immer um Unikate handelt.

Nach gut sieben Stunden standen die Sieger fest – vier Mannschaften waren punktgleich und es entschied die Stockquote über die Nadelränge:

Sieger mit 20 Punkten und



Die Ortsmeister 2024.

einer Note von 4,615 wurde die Mannschaft „Augstbach“ mit Hans Kainzinger, Wolfgang und Andreas Grill, Werner Pucher, Thomas Moser und Franz Steyrer. Rang 2 ging mit ebenfalls 20 Punkten, Note 3,687 an die Moarschaft „Wüdschitz'n“ mit Florian Muss, Andreas Jauk, Armin Schönauer, Christain Köberl, Hannes Köberl und Christoph König. Den 3. Nadelrang konnte sich die Mannschaft „Grundlsee“ mit 20 Punkten und einer Note von 3,030 mit den Schützen Lukas Budemayr, Daniel Hengst, Florian Budemayr, Andreas Pehringer, Sepp Syen und Christian Kain sichern. Die Jubilare wurden mit ebenfalls 20 Punkten und einer Note von 2,744 vierte bei ihrem Geburtstagsschiessen.

20. Ausseerland – Meisterschaft im Stocksport 2023/24

26 Mannschaften zu je 4 Schützen*Innen aufgeteilt auf 5 Gruppen nahmen an der 20. Ausseerland – Meisterschaft wieder teil! Ausge-

tragen wird diese Meisterschaft auf den Asphaltbahnen in Altaussee, in der Stocksporthalle Bad Aussee sowie in der neuen Stockhalle in Grundlsee.

Gespielt wird hier im „Turniermodus“ und jede Mannschaft innerhalb der Liga hat einmal im Herbst und einmal im Frühjahr Heimrecht. Am Ende der Saison gibt es je Liga einen Absteiger sowie einen Aufsteiger in die nächste Klasse.

In 3 Gruppen standen die Sieger erst nach dem allerletzten Spieltag fest – die Spannung war groß, ein Knistern lag teilweise in der Luft. Drei der fünf Meistertitel gingen an die Moarschaften des ATSV Bad Aussee – somit der erfolgreichste Verein!

ATSV Bad Aussee mit Mannschaftsführer Markus Grabner konnte sich abermals den Titel in der höchsten Spielklasse, der Meisterliga holen. ASVÖ Grundlsee 2 mit Mannschaftsführer Lukas Budemayr sicherte sich den Titel in der Oberliga und somit den Aufstieg in die Meis-

terliga.

ATSV Bad Aussee Mix mit Anni Moser als Kapitän steigen durch den Sieg in der Unterliga in die Oberliga auf.

ATSV Bad Aussee 3 mit Franz Köberl – Zünd gewann in überlegener Manier die Gebietsliga und steigen in die Unterliga auf.

Die Asphaltcowboys mit Mannschaftsführer Christoph Moser steigen als Meister der Edelweißliga in die Gebietsliga auf.

Die Durchführung der gesamten Meisterschaft obliegt mit Obmann Hans Kainzinger dem WSV Altaussee – Stocksport, die Siegerehrung im Gasthof Stieger in Ober-tressen wurde ebenfalls von Hans abgehalten. Die Sieger aller Klassen erhalten schöne Silbernadeln mit den drei Wappen des Ausseerlandes von der Goldschmiede Steiner und die restlichen Teilnehmer können sich aus dem reichhaltigen Sortiment an Fleisch- Speck- und Wurstpreisen der Fleischerei Aichinger nach Belieben aussuchen – rund 170kg Warenpreise wurden heuer übergeben!

Ein besonderer Dank gilt den Bewirtungsteams an den drei Austragungsorten, den Wirtsleuten Anni und Adi vom GH Stieger, Andreas

Grill für die vorbildliche Kasenföhrung sowie Hans Kainzinger für die Auslosung, Austragung und Auswertung der gesamten Meisterschaft!

12. Altausseer Sommerturnier 2024

Der WSV Altaussee – Stocksport lädt jedes Jahr Anfang August zum Sommerturnier bei dem 11 Mannschaften aus Nah und Fern um den Sieg kämpfen. Bei nicht unbedingt rosiger Wettervorschau konnte dann letztendlich doch auf den Freibahnen auf der Altausseer Anlage geschossen werden, obwohl pünktlich zu Beginn wieder ein paar Regentropfen fielen.

Nach spannenden Duellen bis zum letzten Spiel im Modus Jeder gegen Jeden standen nach gut 4 ½ Stunden die Sieger fest:

Die Steirerjungs aus St. Marain bei Graz siegten mit 18 Punkten vor dem ESV Bad Mitterndorf 3 mit 15 Punkten und dem ESV Bad Goisern mit 14 Punkten.

Die weitere Reihung: 4. 1. EEV Trautenfels (14), 5. ESV Weissenbach (12), 6. ESV Bad Mitterndorf 1 (10), 7. ASKÖ Bad Ischl (8), 8. TSV St. Konrad 2 (8), 9. ASV Kainisch (6), 10. TSV St. Konrad 1 (6) und Rang 11 ging an den



Die Teilnehmer des 12. Altausseer Sommerturniers.

ASKÖ Gosau mit 3 Punkten. Der Dank gilt allen Helfern rund um Johannes Schrötenhamer für die Vorbereitung und Bewirtung der Sportler, der Firma Schrotthammer, Fleischerei Aichinger und allen, die zum Gelingen des Turnieres beigetragen haben!

3. Ausseerland Zielbewerb in 3 Klassen

Der WSV Altaussee – Stocksport veranstaltete bereits zum dritten Mal diesen Bewerb, der sehr guten Anklang findet, nahmen doch wieder 37 StockschiützenInnen daran teil. Mit einer fixen Datums- und Zeiteinteilung mit zwei Schusstagen pro Woche wird auf den Bahnen vom WSV Altaussee und in der Halle des ATSV Bad Aussee um jeden Punkt geritert. Der jeweils bessere Durchgang kommt dann in die Endwertung. In allen drei Klassen gab es heuer Premiersieger:

Bei den Damen konnte Anni Grill bei ihrem erstmaligen Antreten mit 202 Punkten vor Anita Krexhammer mit 182 und Burgi Köberl mit 181 Punkten den Bewerb für sich entscheiden.

Die Klasse der Senioren Ü60 gewann Josef Winkler mit 264 Punkten, Rang 2 ging an Manfred Ainhirn mit 250 und Rang 3 an Albert Rastl mit 245 Punkten.

In der allgemeinen Herren-

klasse holte sich Andreas Grill mit 287 Punkten den Sieg vor Martin Kain mit 282 und Christoph Moser mit 278 Punkten.

Erstmals gab es bei den Herren auch eine sogenannte „Woodsackklasse“ bei der es darum geht, wer sich am nächsten am Durchschnitt der erreichten Punkte aller Spieler befindet – diese gewann Michael Machherndl vor Florian Demmel und Florian Muss.

Die Podestplätze erhielten wie jedes Jahr schöne Silbernadeln und alle restlichen Teilnehmer Sachpreise, die von der heimischen Wirtschaft gespendet wurden!

Er herzliches „Vergelt's Gott“ den Unterstützern und Gönnern unserer Stockschiützen auf diesem Wege! Ebenso gebührt ein großer Dank allen Helfern, den Schreibern, den Kantineuren, allen Teilnehmern und dem Durchführer!



Die Meister der 20. Ausseerland Meisterschaft im Stocksport.



Die Gewinner des 3. Ausseerland Zielbewerbes.

Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Siebreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseest. 230, Bad Aussee,
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle,

Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee

Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:

Tel. 059133/6340-300

Polizeiinspektion Bad Aussee:

Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik

Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon

des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

**Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
in der 47. Kalenderwoche 2024,
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2024**

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,

Mo von 7.30–11.30 Uhr,
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 17–19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–17 Uhr,
Tel. 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Gerlinde Lindner: Mo von 15–17 Uhr,
Dr. Roland Fitz: Di–Fr von 8–12 Uhr.
Tel. 53054 Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. Sebastian Breyer:

Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr.

Psychologische Beratungspraxis:

Manuela Irene Koller:
Tel. 0664/ 58 77 493 Gegen tel. Vereinbarung.

Zahnärzte:

Dr. Franz Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr
Tel. 54022

Dr. Katharina Köberl: Mo von 10–14 Uhr

Tel. 54818 Di u. Do 8–17 Uhr
Mi 8–14 Uhr
Freitag nach tel. Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 14–17.30 Uhr,
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,
Mi v. 8–12 u. 16–19 Uhr,
Do v. 8–12 u. 14–17.30
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walter Walcher: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 52377

Logopädin:

Cornelia Lederer:
Tel. 06660/61 94 990 Gegen tel. Vereinbarung.

Orthopädie:

Dr. Thomas Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Ganzheitliche Medizin:

Dr. Philipp Fuchs:
Tel. 0660/950 66 18 Gegen tel. Vereinbarung.

Tierärzte:

Mag. Michael u. Doris Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
Geöffnet: Mo u. Di v. 8.30–13 Uhr,
Mi v. 15–18.30 Uhr
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr
Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at

Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeister Stefan Pucher:

0664/522 35 35, stpucher@aon.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

Peter Kadar:

71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:

71600-13
gemeinekassa.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Christian Preßl und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at